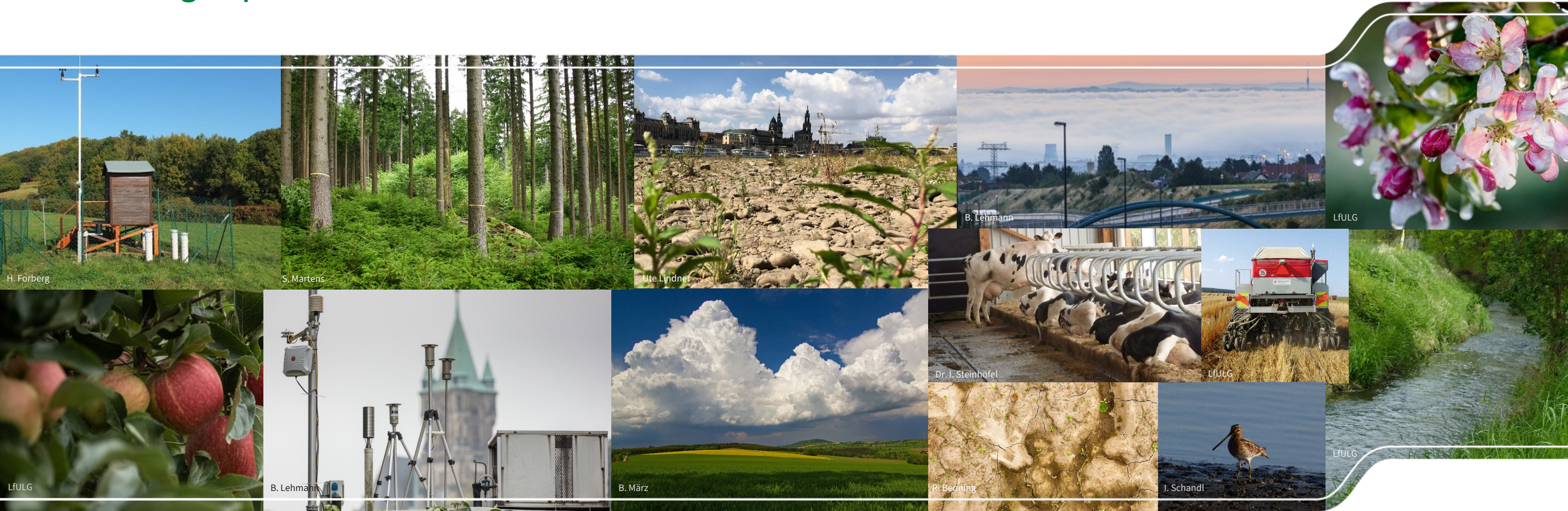


Wetter trifft Klima – Jahresrückblick 2025

Pressegespräch, 21. Januar 2026

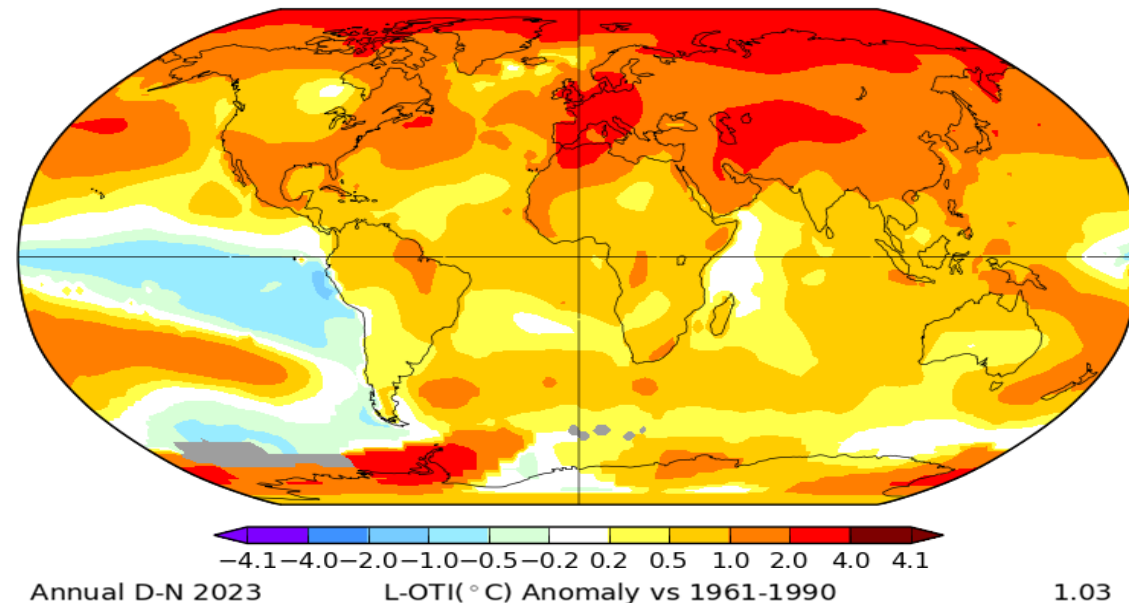


Globale Temperaturanomalie Jahr 2025

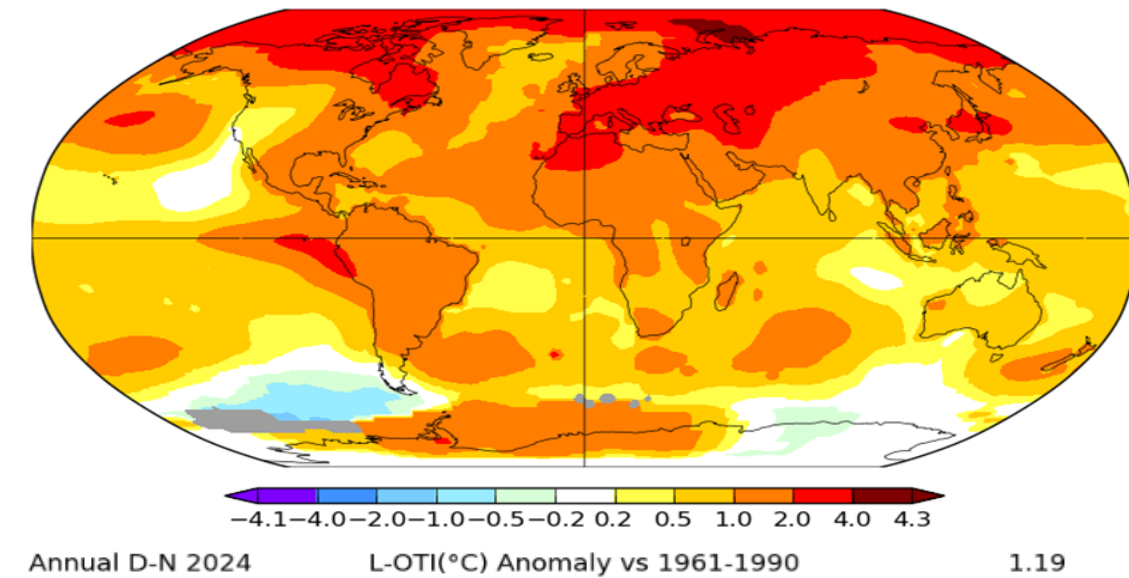
Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



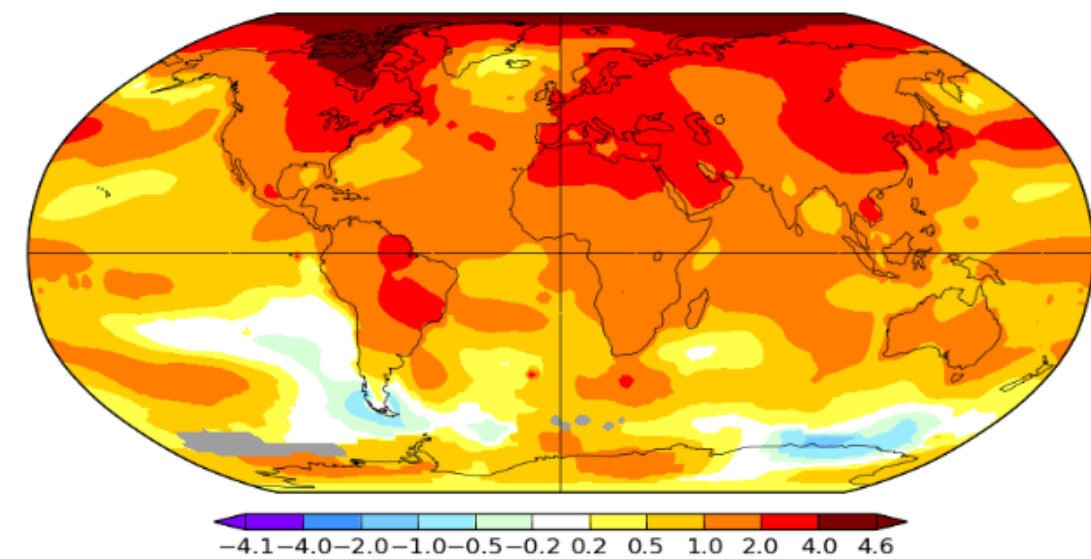
Annual D-N 2022 L-OTI(°C) Anomaly vs 1961-1990 0.81



Annual D-N 2023 L-OTI(°C) Anomaly vs 1961-1990 1.03



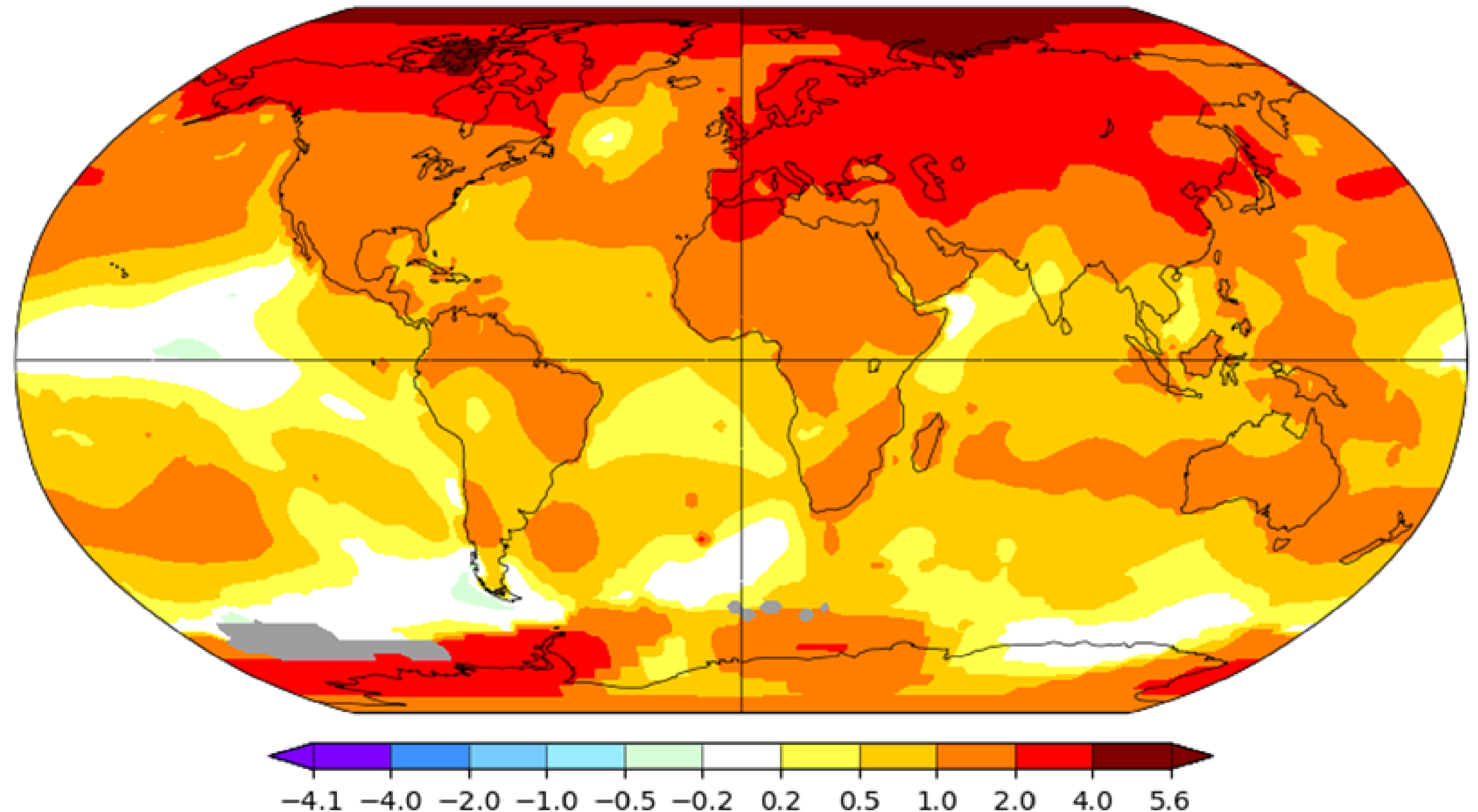
Annual D-N 2024 L-OTI(°C) Anomaly vs 1961-1990 1.19



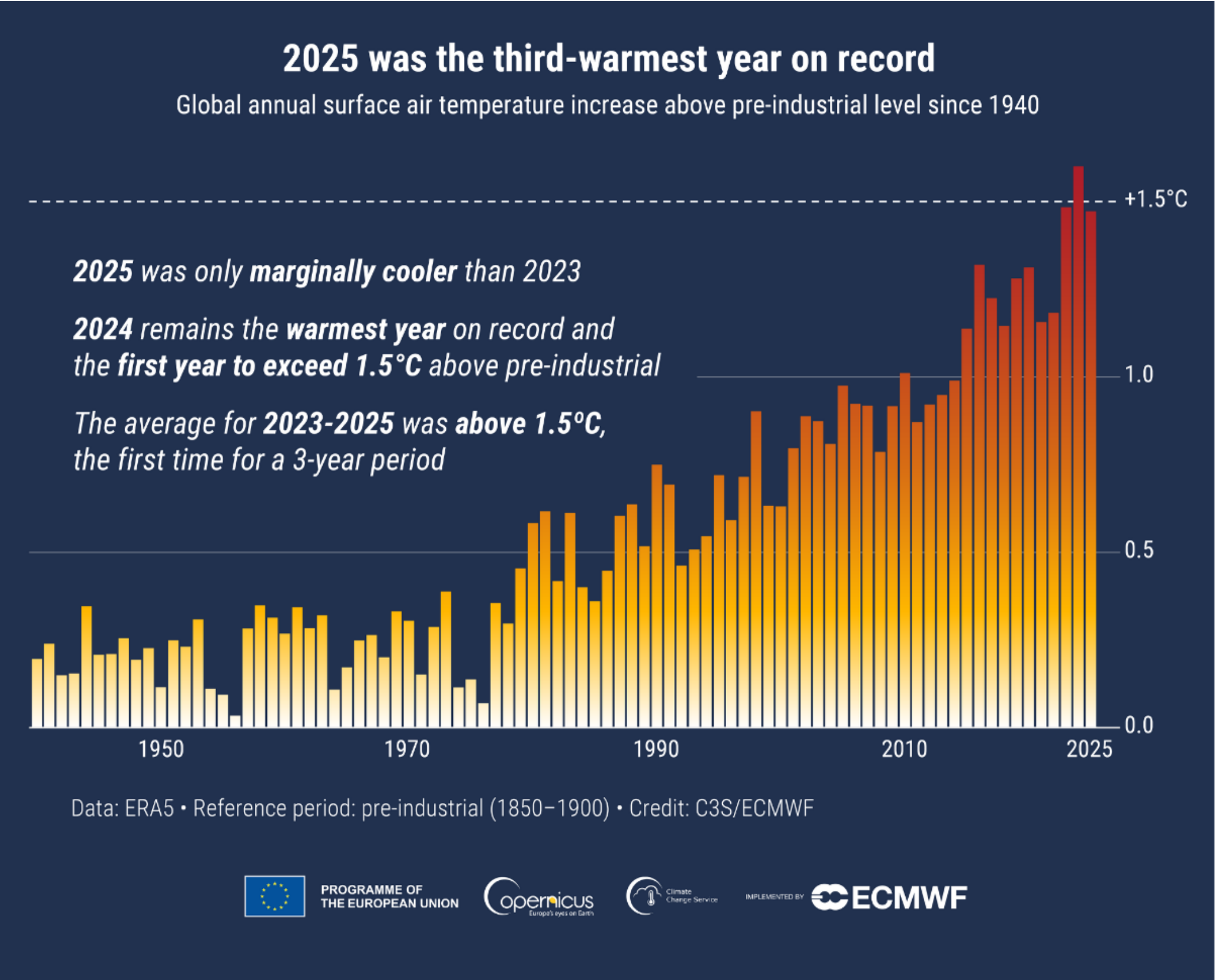
Annual D-N 2025

L-OTI(°C) Anomaly vs 1961-1990

1.12



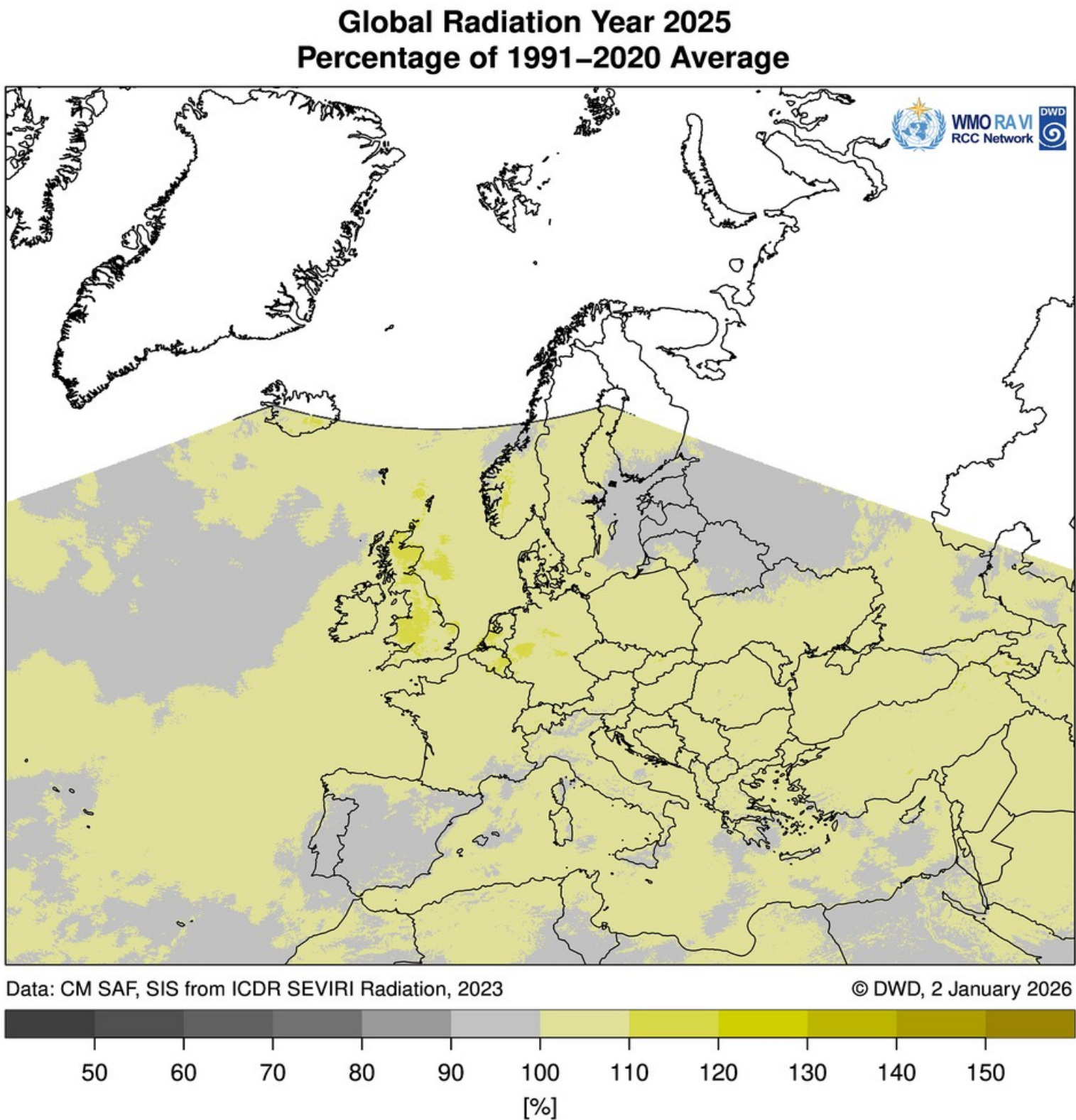
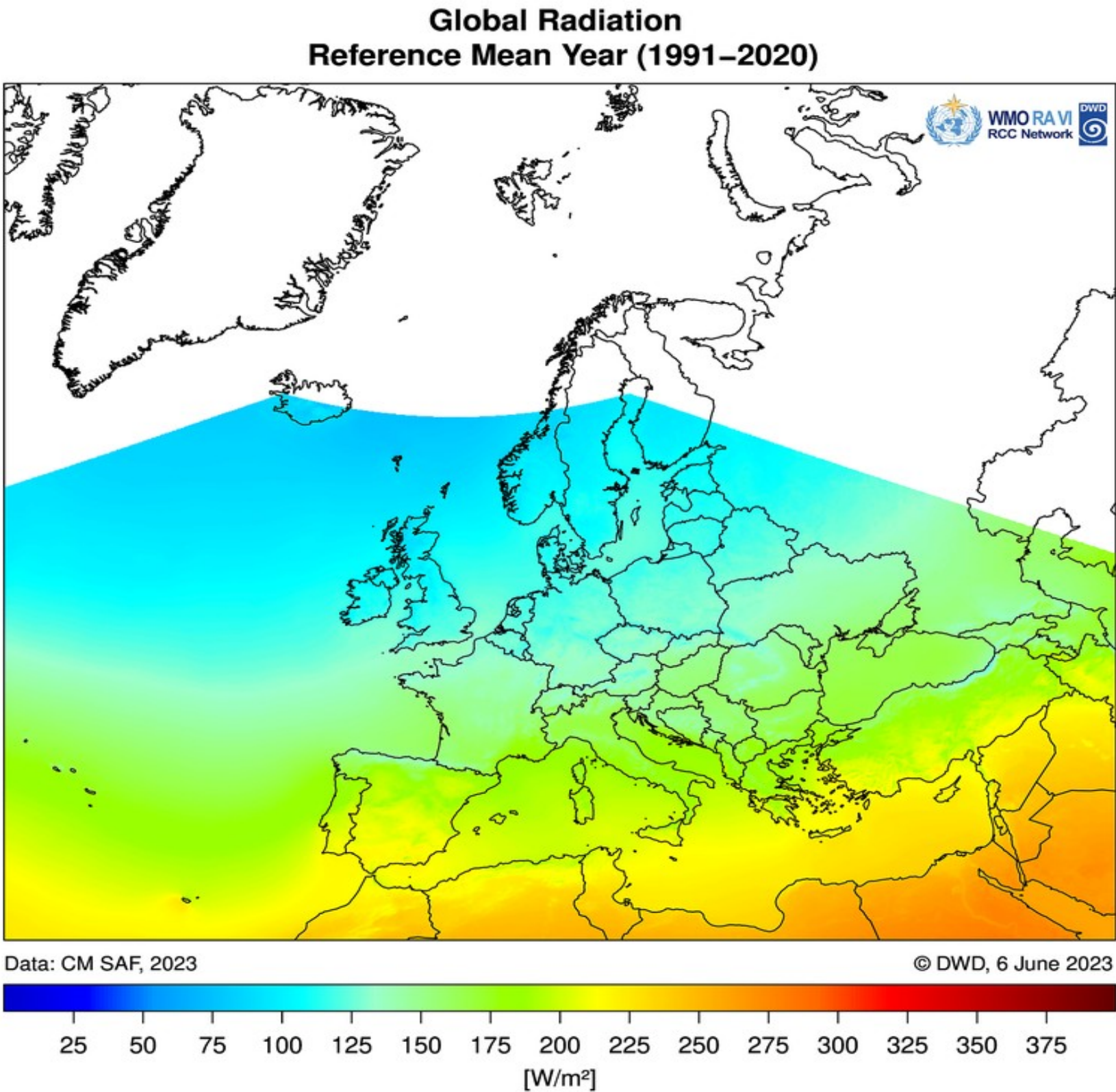
Quelle: <https://data.giss.nasa.gov/gistemp/maps/>



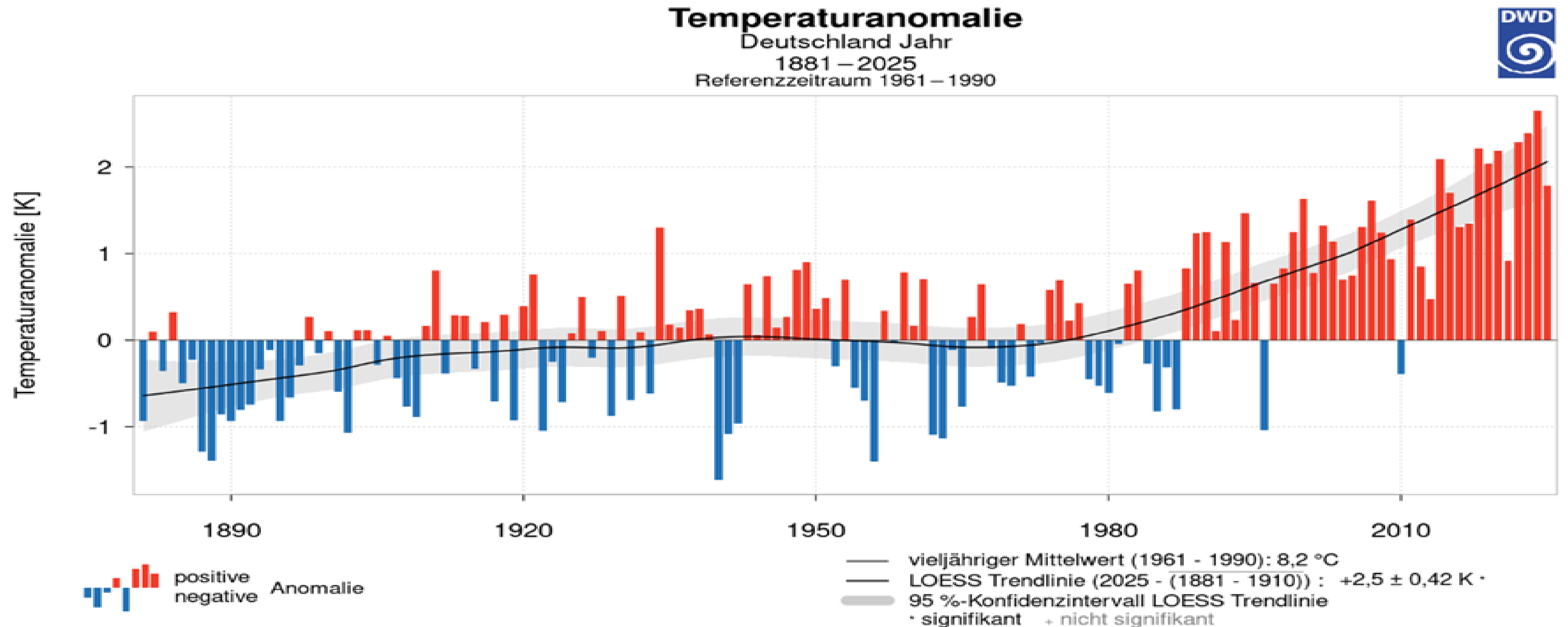
Anstieg der globalen Oberflächenlufttemperatur (°C) über dem Durchschnitt des als vorindustrieller Referenzzeitraum festgelegten Zeitraums 1850–1900 auf der Grundlage des ERA5-Datensatzes, dargestellt als Jahresdurchschnitt seit 1940

Quelle: C3S/EZMW

Abweichung der Globalstrahlung in Europa 2025



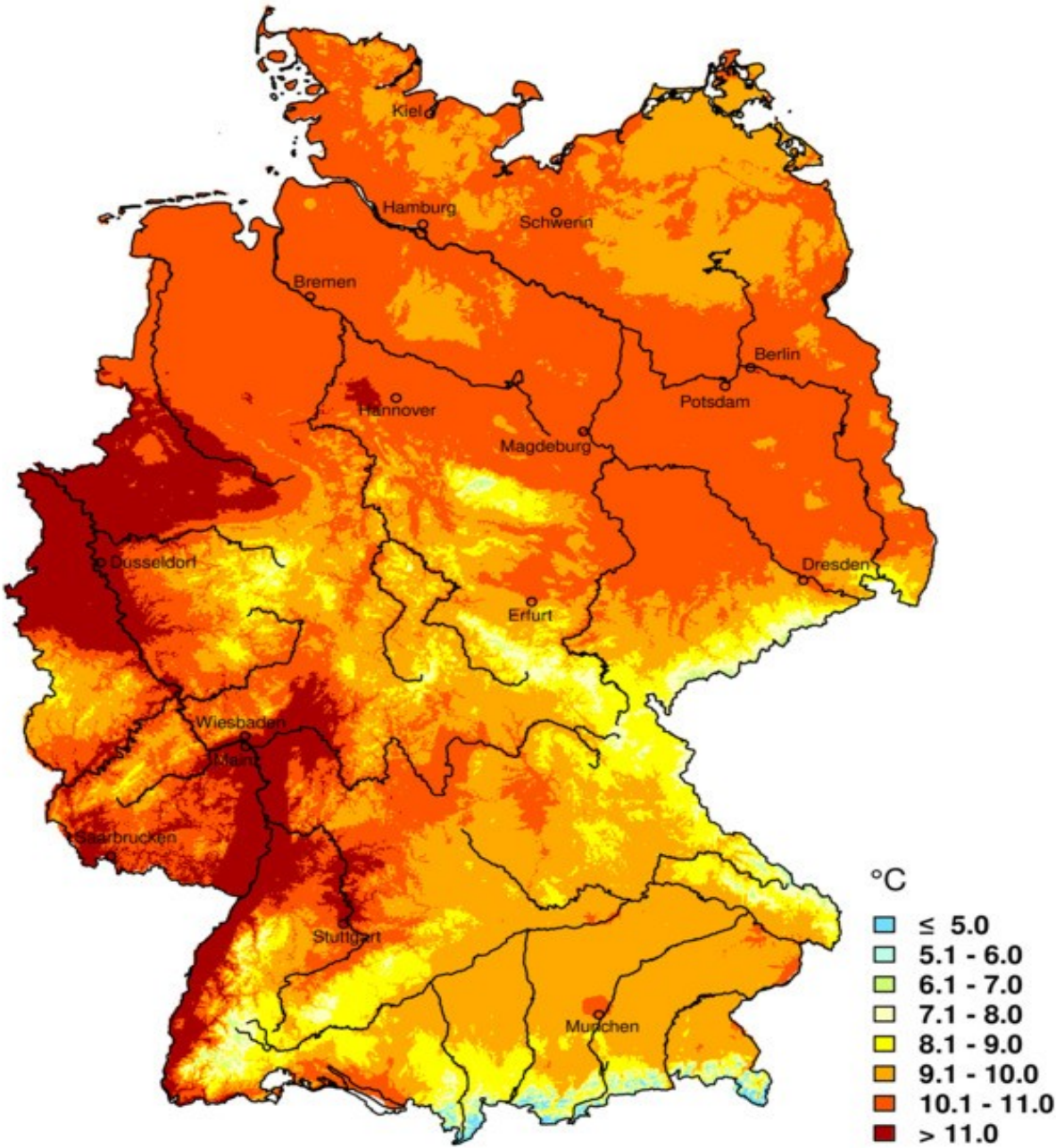
Einordnung des Jahres 2025 in die Zeitreihe



Deutschland: 2025 auch wieder sehr warmes Jahr, Hitzewelle Anfang Juli ungewöhnlich

Einordnung des Jahres 2025 in die Zeitreihe

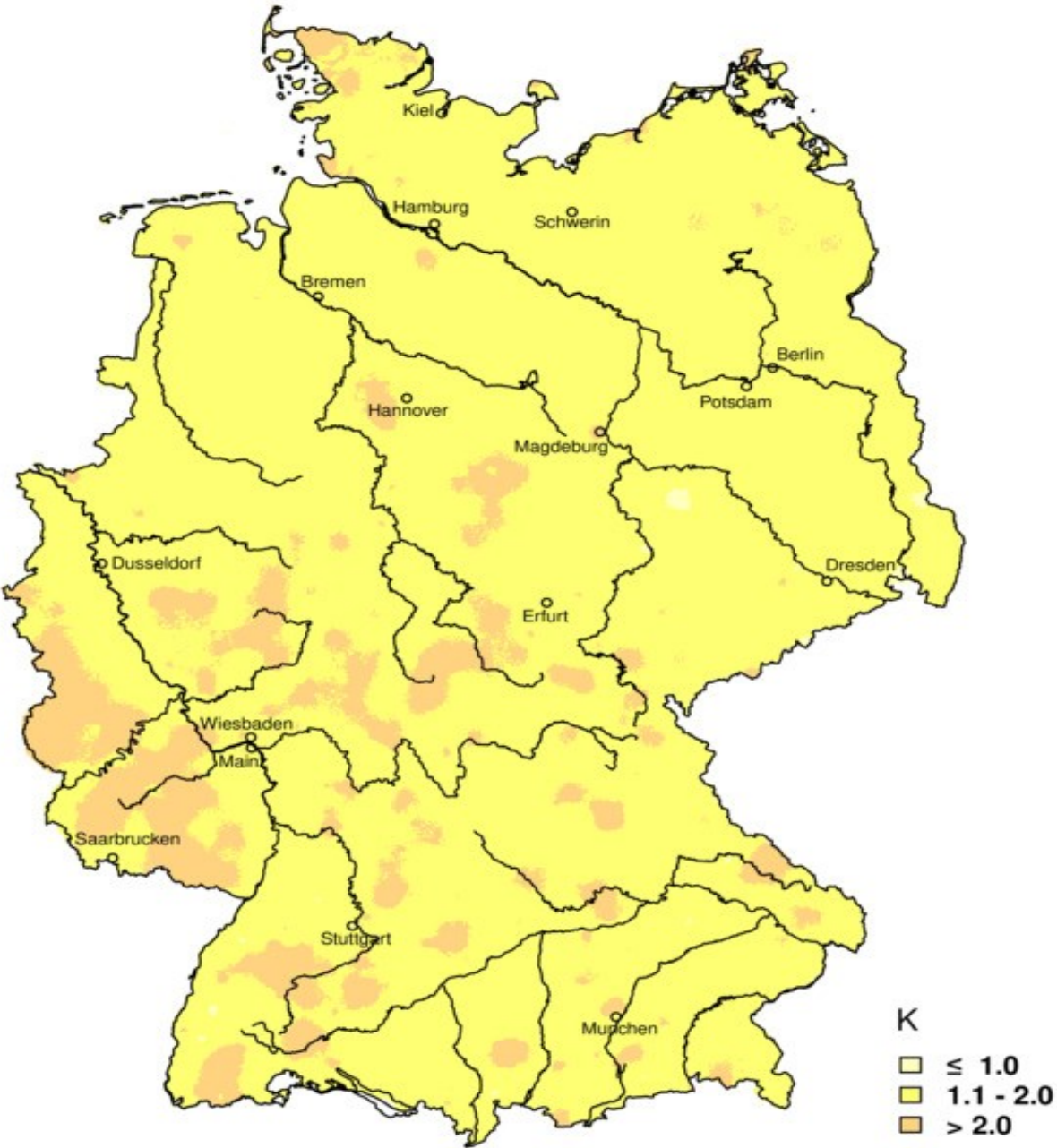
Lufttemperatur Jahr 2025
Temperature Year 2025



© Deutscher Wetterdienst 2026

Diese Karte wurde am 02.01.2026 mit den Daten aller Stationen aus den Messnetzen des DWD erstellt.
This chart was produced on January 02, 2026 using data of all stations of the networks of DWD.

Temperaturabweichung Jahr 2025
vom vieljährigen Mittel 1961-1990
Temperature Anomaly Year 2025



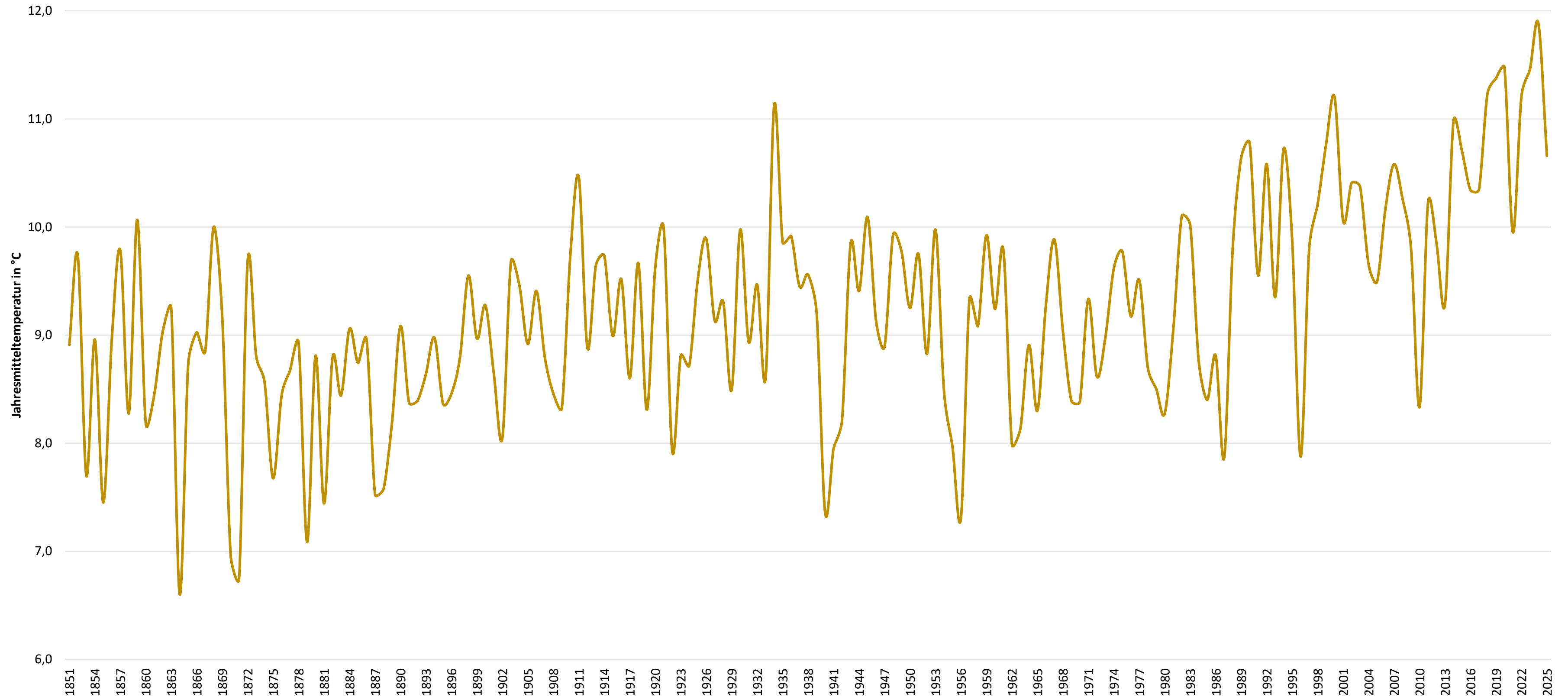
© Deutscher Wetterdienst 2026

Diese Karte wurde am 02.01.2026 mit den Daten aller Stationen aus den Messnetzen des DWD erstellt.
This chart was produced on January 02, 2026 using data of all stations of the networks of DWD.

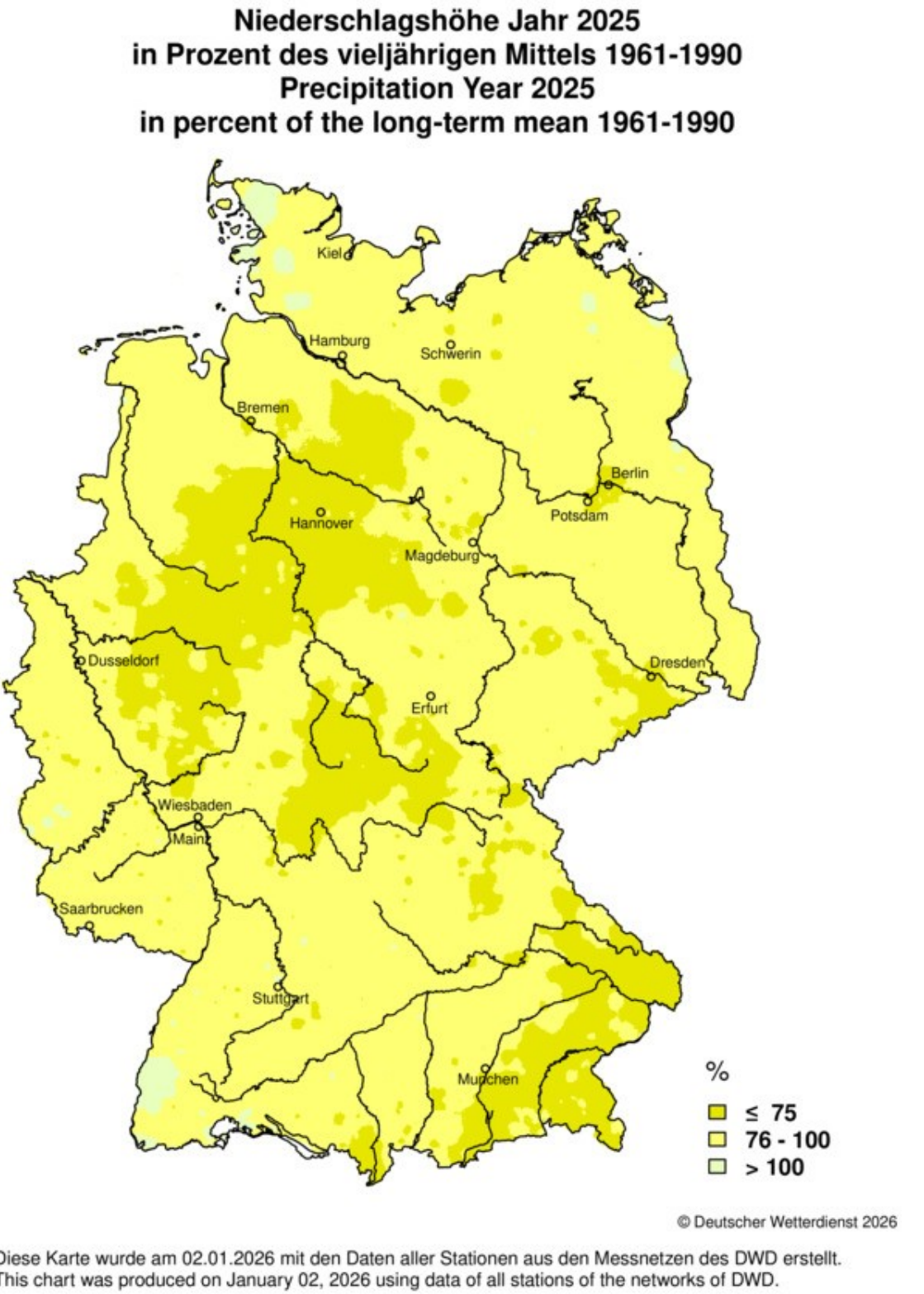
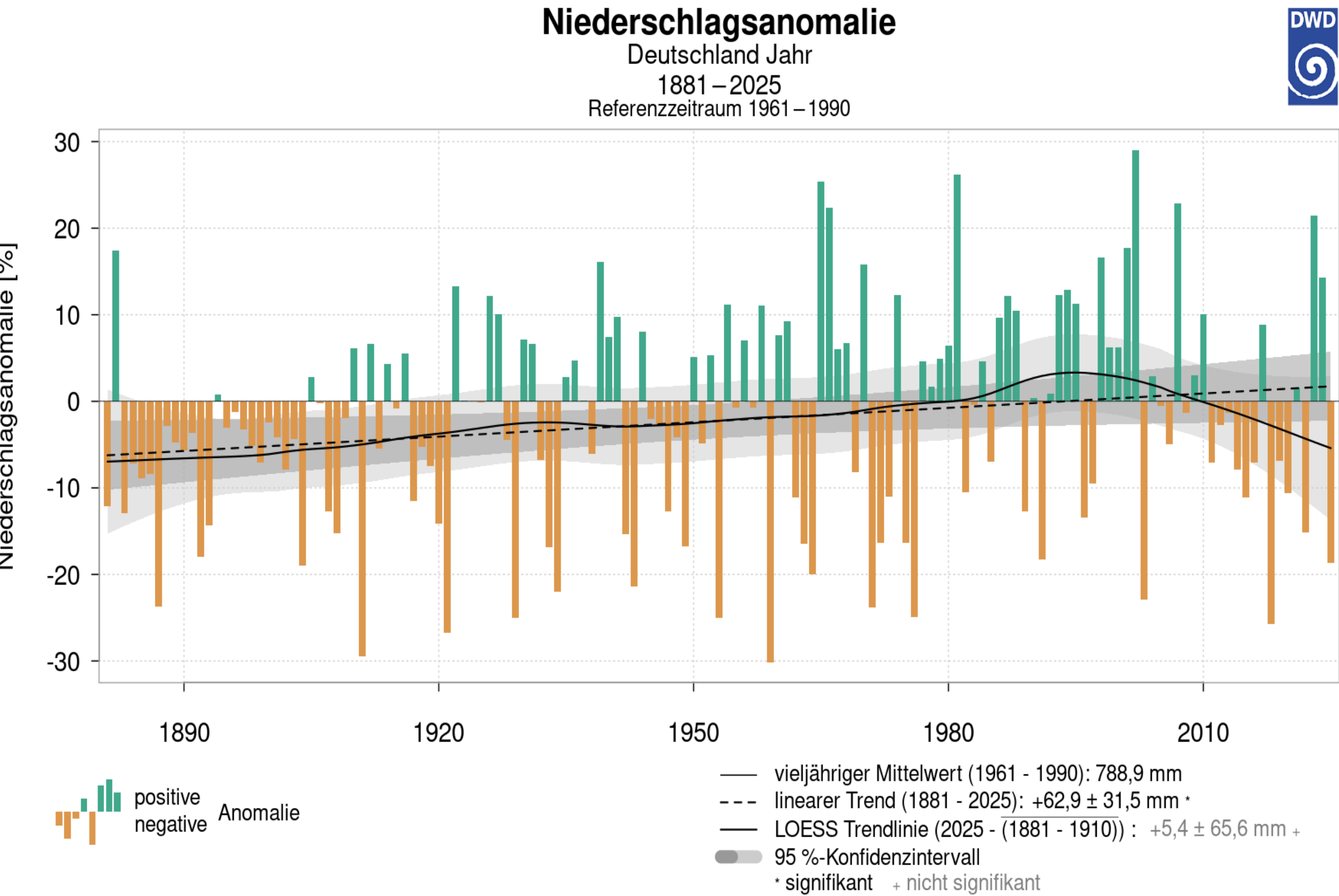


Jahresmitteltemperatur Leipzig 1851 bis 2025

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Einordnung des Jahres 2025 in die Zeitreihe





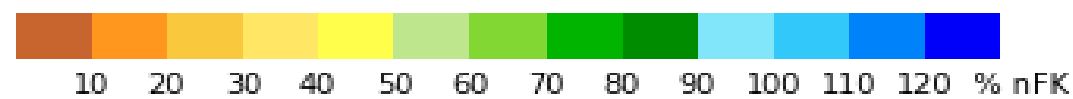
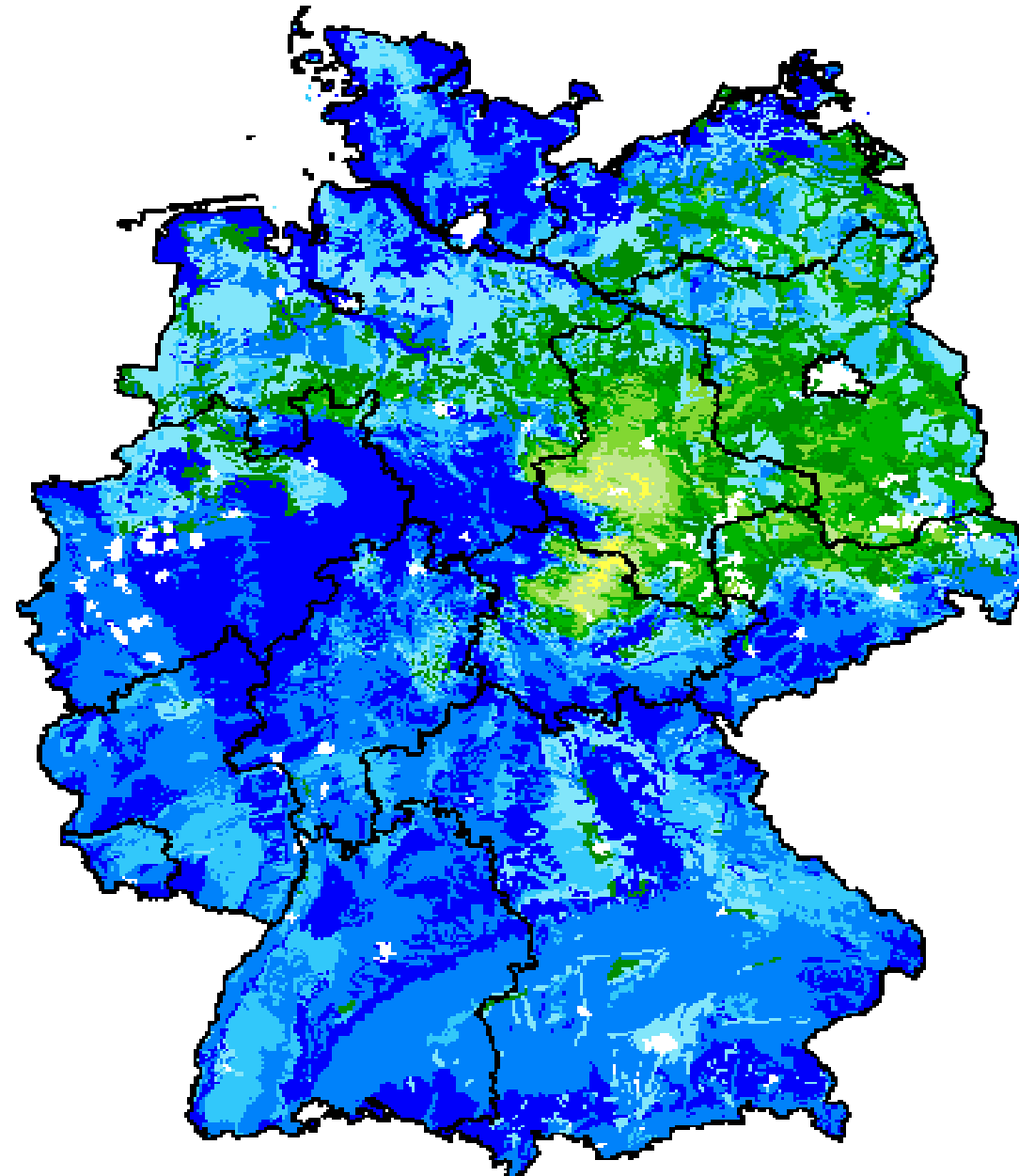
Blauer See (Dahlener Heide, nahe Schmannewitz), links 11.01.2025; rechts 06.12.2025

Absinken der Uferlinie auf den aktuellen Stand im Vergleich zu 2017/18, (dunkel erscheinende Unterbrechung der Schneebedeckung links), 2025 nochmaliger Rückgang

Bodenfeuchte unter Gras Ende 2025/Anfang 2026

Bodenfeuchtwert

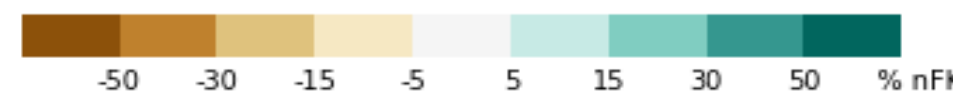
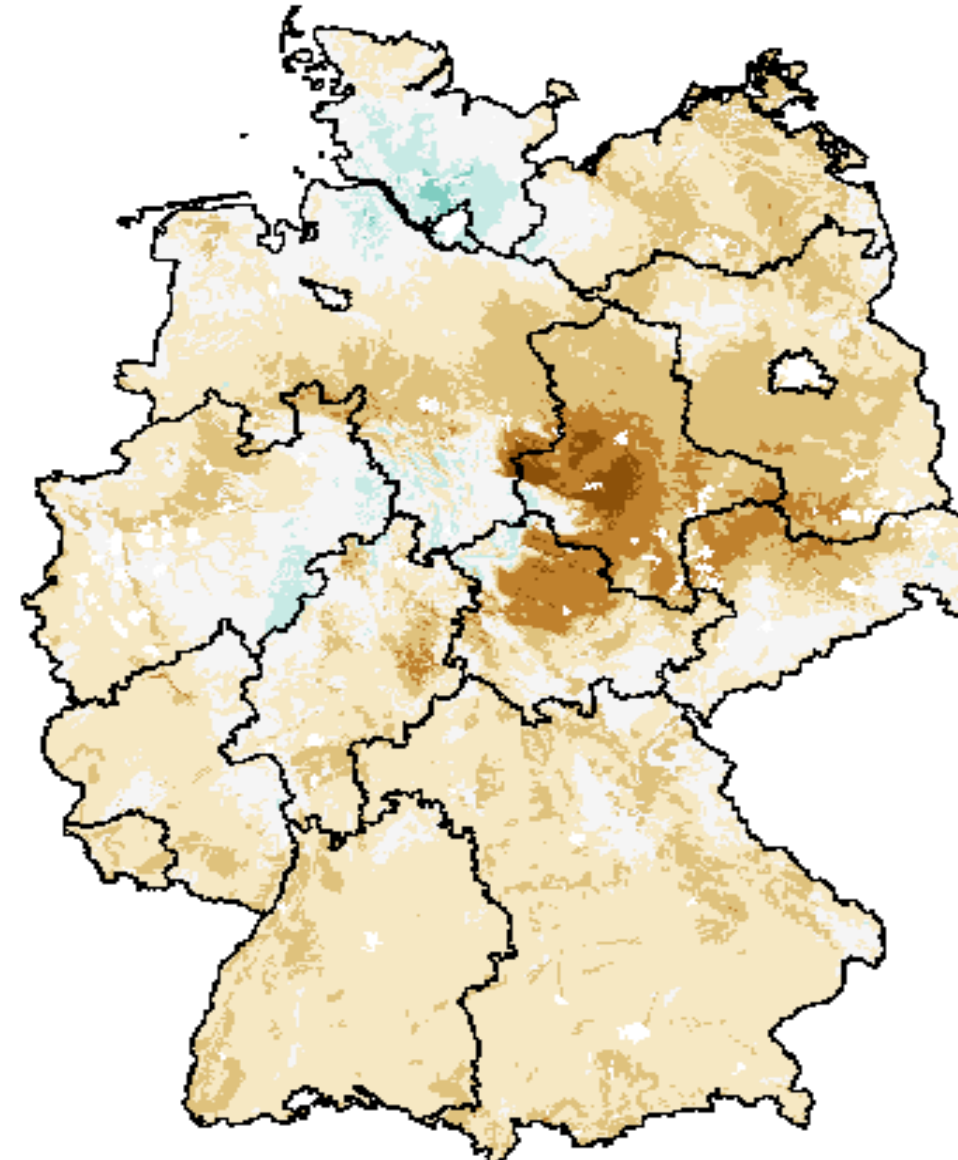
Bodenfeuchte unter Gras (aktuell)
lokaler Boden, 0 bis 60 cm Tiefe, 02.01.2026



Deutscher Wetterdienst (erstellt 03.01.26 07:15 UTC)
© GeoBasis-DE / BKG (2022)

Abweichung vom Normalwert

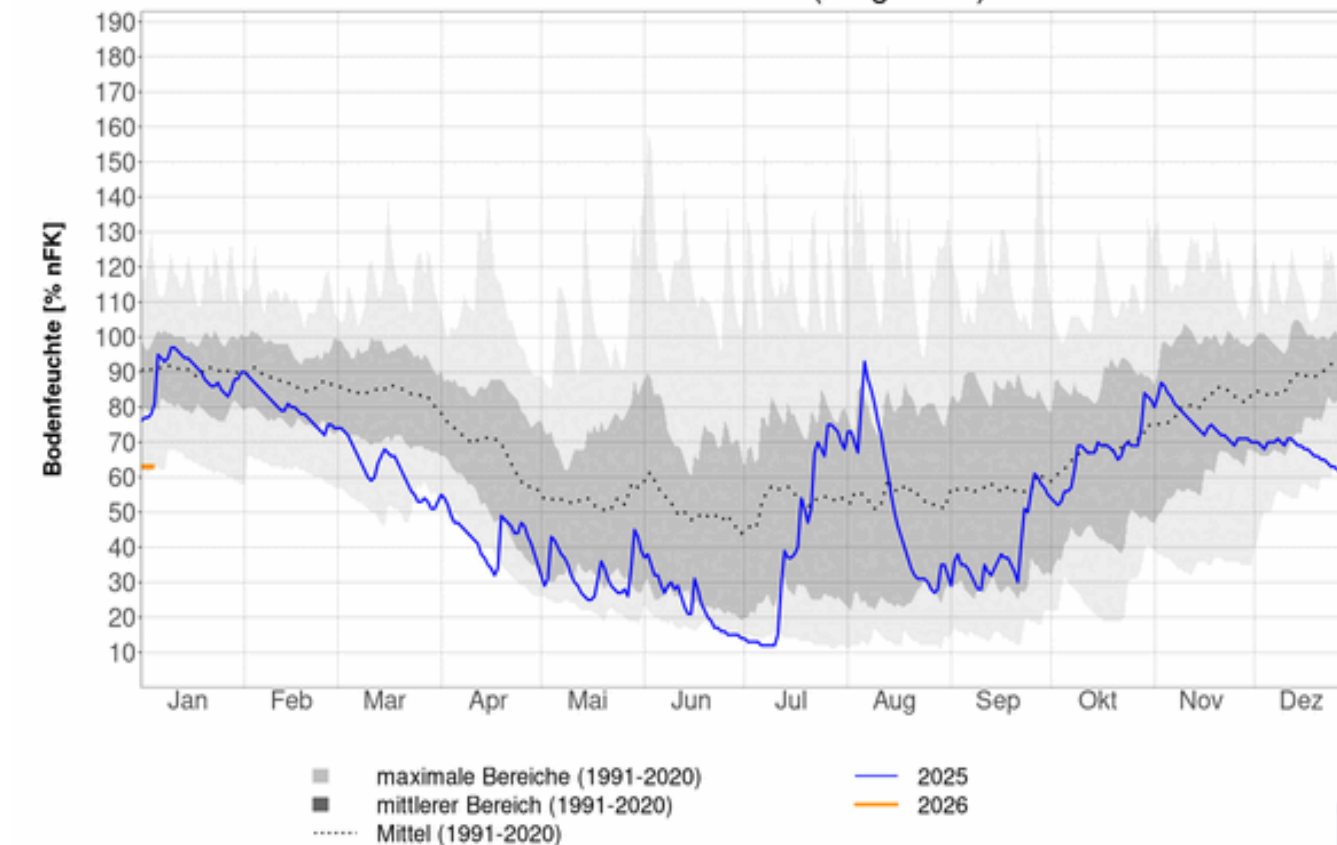
Bodenfeuchte unter Gras (Abweichung)
lokaler Boden, 0 bis 60 cm Tiefe, 02.01.2026



Deutscher Wetterdienst (erstellt 03.01.26 07:15 UTC)
© GeoBasis-DE / BKG (2022)

Bodenfeuchteverlauf in Dresden-Klotzsche

Bodenfeuchte unter Gras (lehmgiger Sand, 0-60 cm Tiefe)
Dresden-Klotzsche (Flughafen)



Erstellt: 06.01.2026 11:16

Phänologische Einordnung 2025

Klimatologische Einordnung der mittleren Eintrittstermine 2025
Sachsen

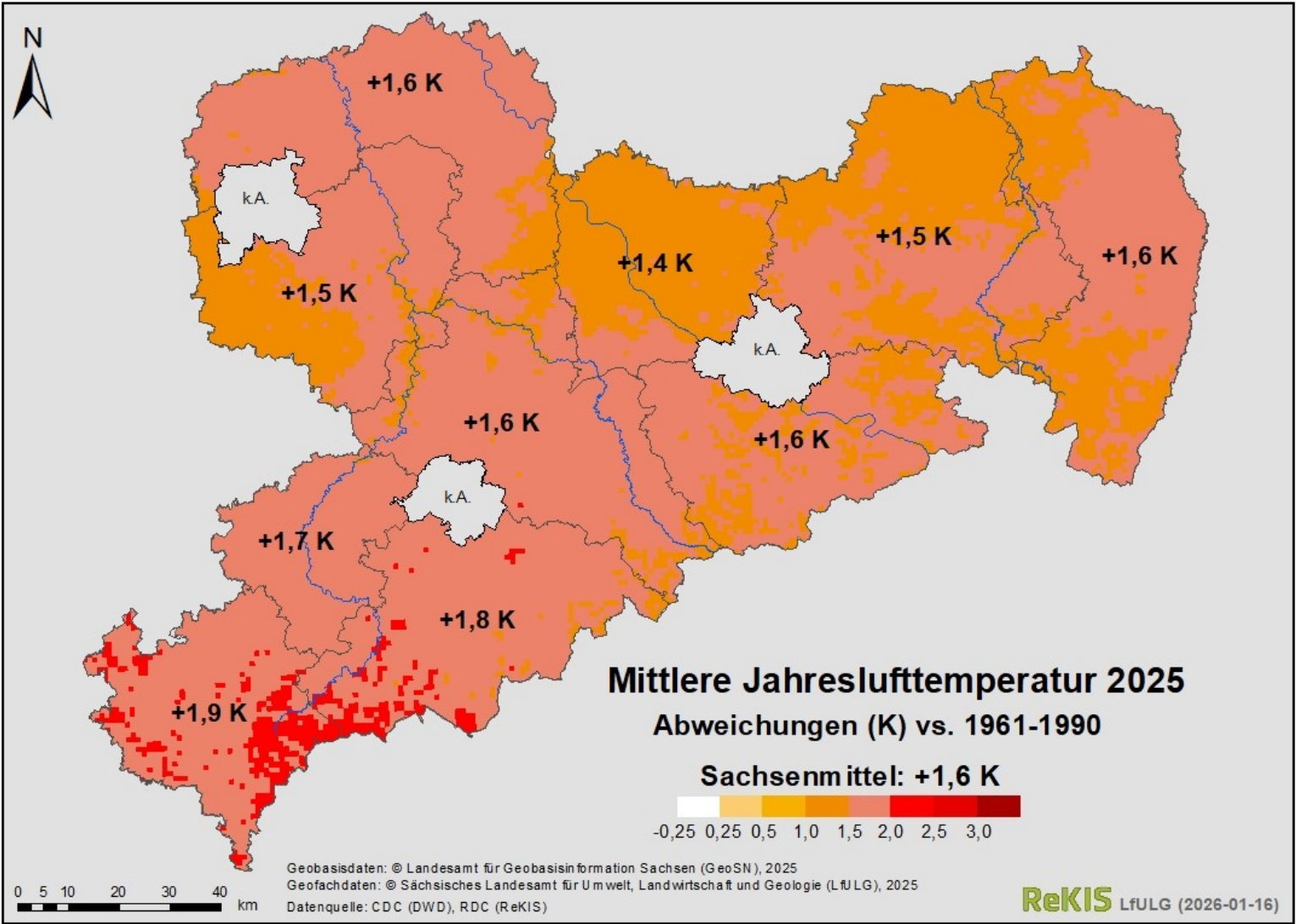
	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel 1992-2024	Mittel 2025
Hasel: Blüh-Beginn													17.02.	07.02.
Schneeglöckchen: Blüh-Beginn													23.02.	16.02.
Huflattich: Blüh-Beginn													19.03.	17.03.
Sal-Weide: Blüh-Beginn													22.03.	13.03.
Löwenzahn: Blüh-Beginn													15.04.	05.04.
Birke: Blüh-Beginn													16.04.	11.04.
Süßkirsche: Blüh-Beginn													19.04.	11.04.
Rotbuche: Blattentfaltung													24.04.	19.04.
Winterraps: Blüh-Beginn													27.04.	18.04.
Apfel: Blüh-Beginn													28.04.	18.04.
Schwarzer Holunder: Blüh-Beginn													26.05.	20.05.
Sommer-Linde: Blüh-Beginn													18.06.	14.06.
Süßkirsche: Pflückreife													19.06.	13.06.
Rote Johannisbeere: Pflückreife													28.06.	23.06.
Beifuß: Blüh-Beginn													22.07.	25.07.
Apfel: Pflückreife													31.07.	25.07.
Winterweizen: Ernte													04.08.	02.08.
Schwarzer Holunder: Fruchtreife													21.08.	13.08.
Rotbuche: herbstl. Blattverfärbung													10.10.	14.10.
Rotbuche: herbstl. Blattfall													29.10.	01.11.



Wetter – Witterung – Klima

Sachsen 2025: klimatologische Einordnung vs. 1961-1990 (Klima-Referenzperiode), JAHR

Lufttemperatur
+1,6 K
«viel zu warm»

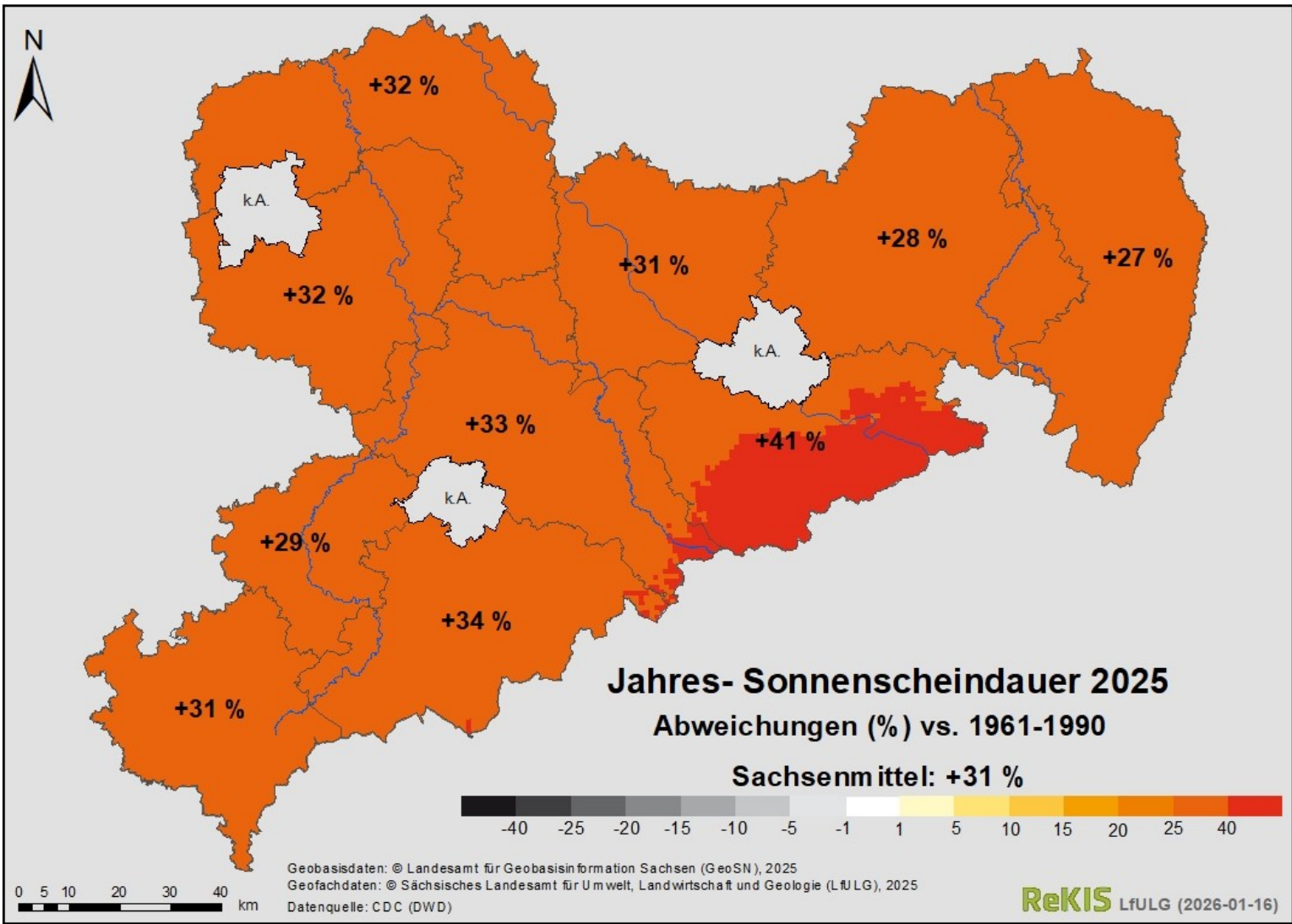
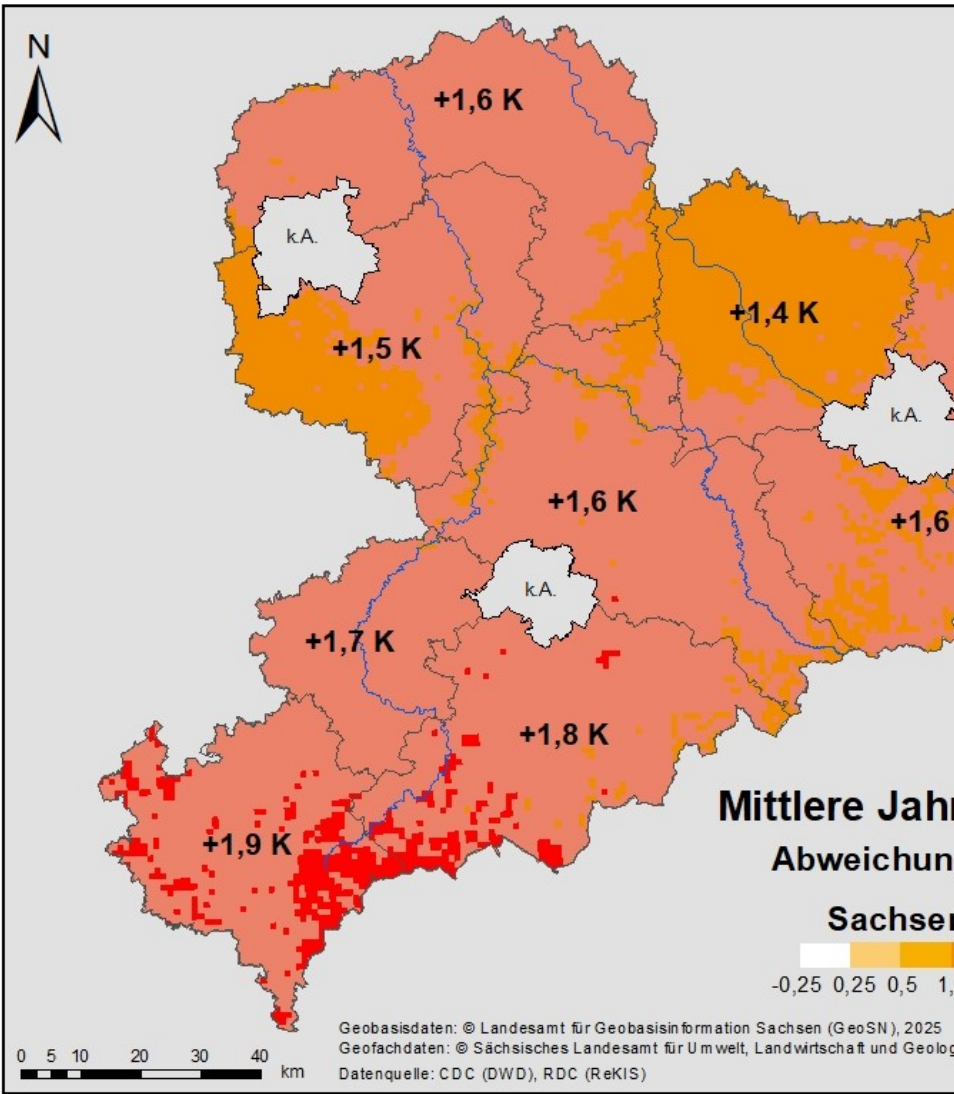


Wetter – Witterung – Klima

Sachsen 2025: klimatologische Einordnung vs. 1961-1990 (Klima-Referenzperiode), JAHR

Lufttemperatur
+1,6 K
«viel zu warm»

Sonnenscheindauer
+31 %
«extrem zu sonnenreich»



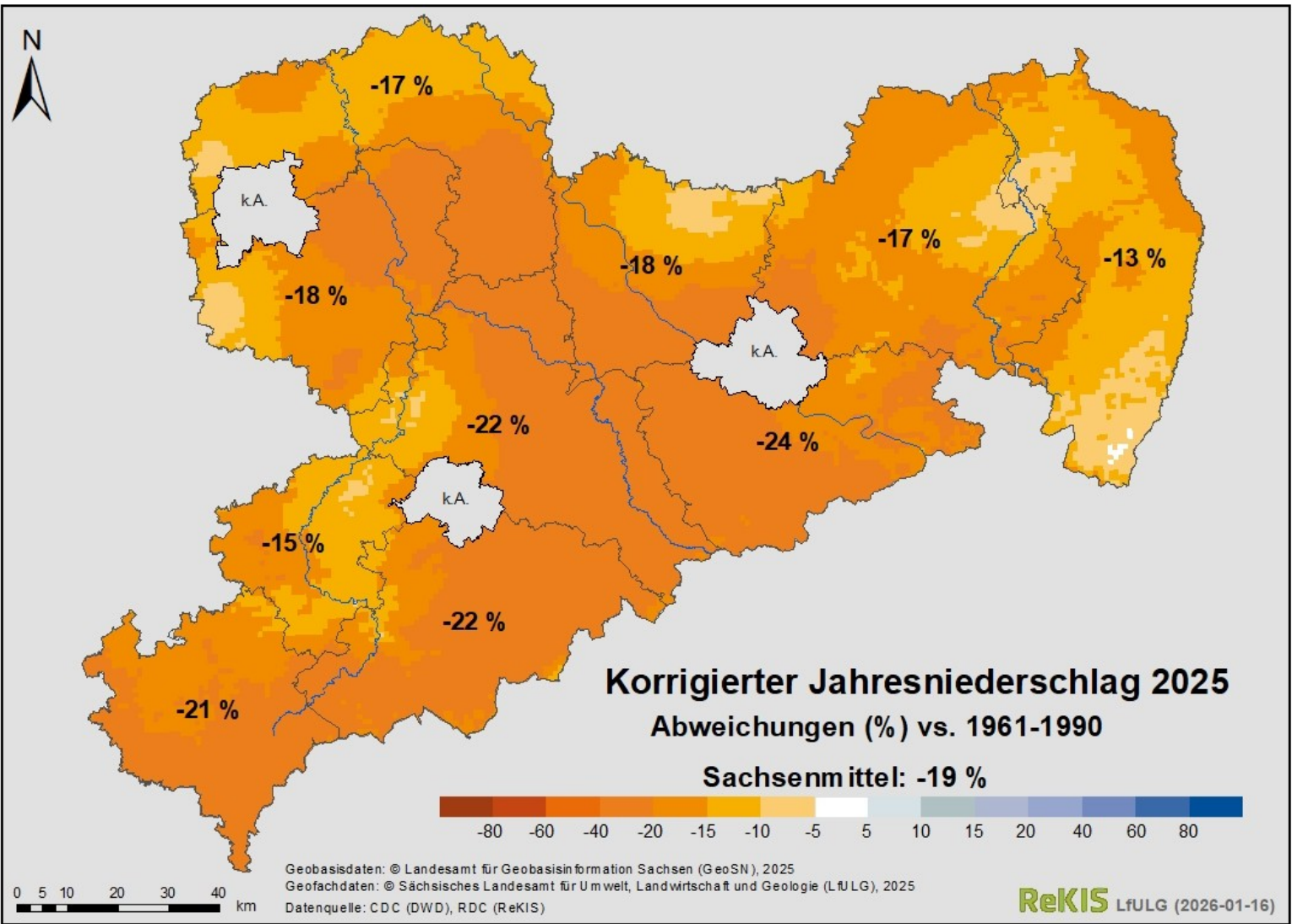
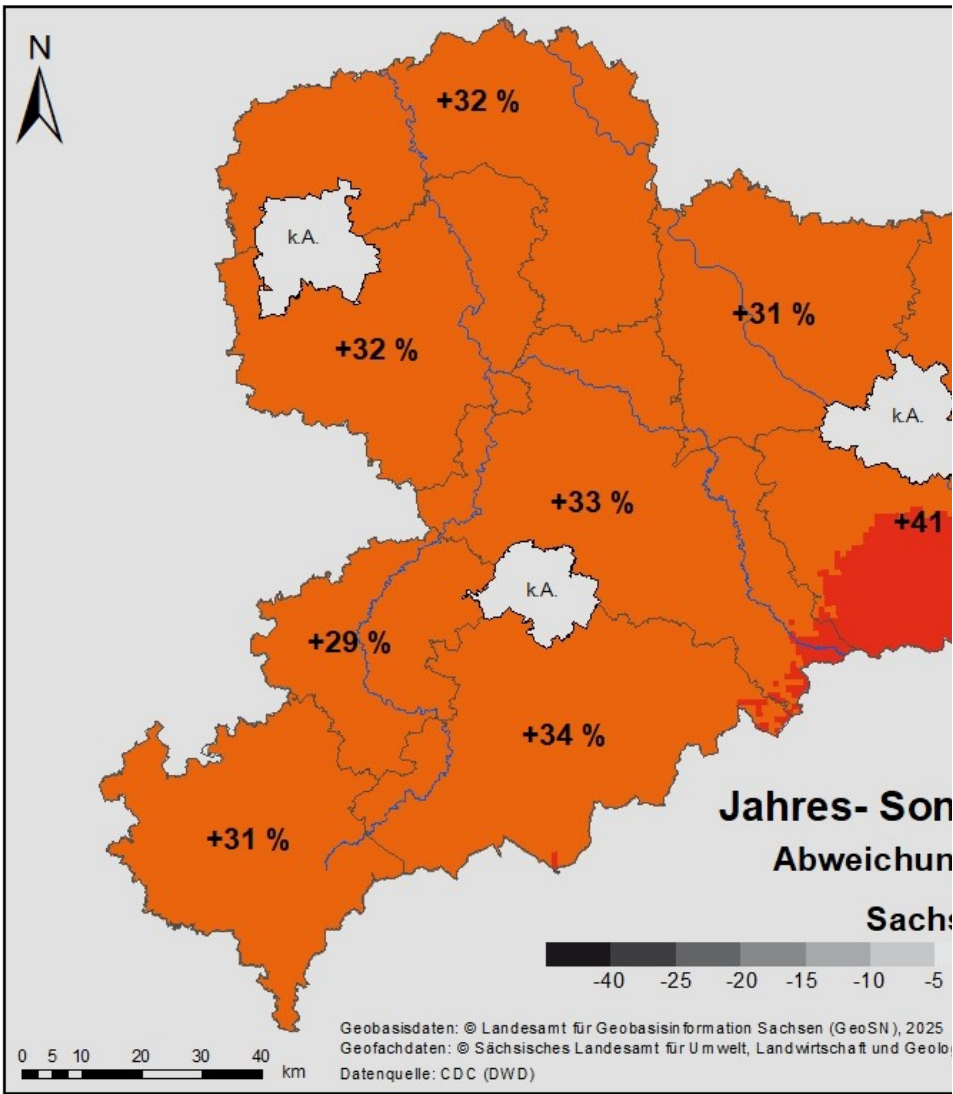
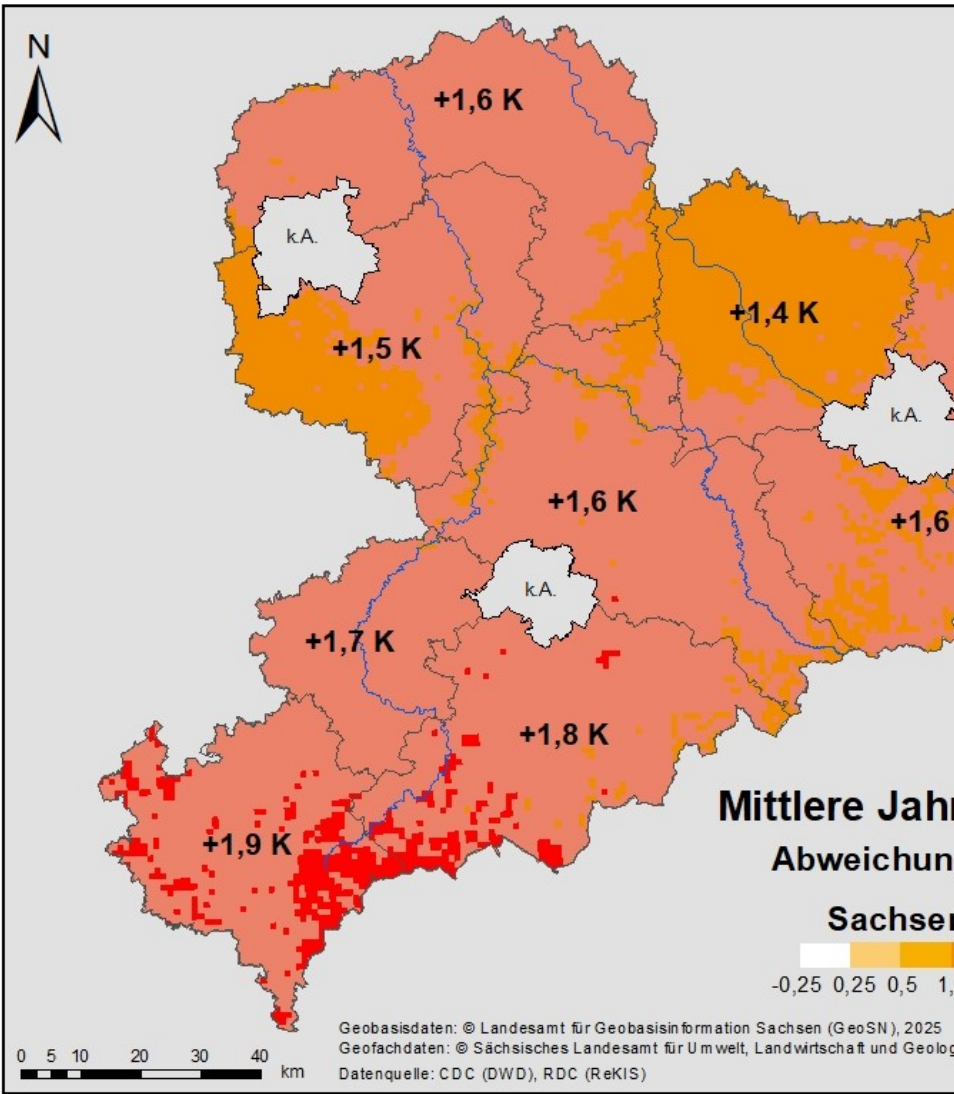
Wetter – Witterung – Klima

Sachsen 2025: klimatologische Einordnung vs. 1961-1990 (Klima-Referenzperiode), JAHR

Lufttemperatur
+1,6 K
«viel zu warm»

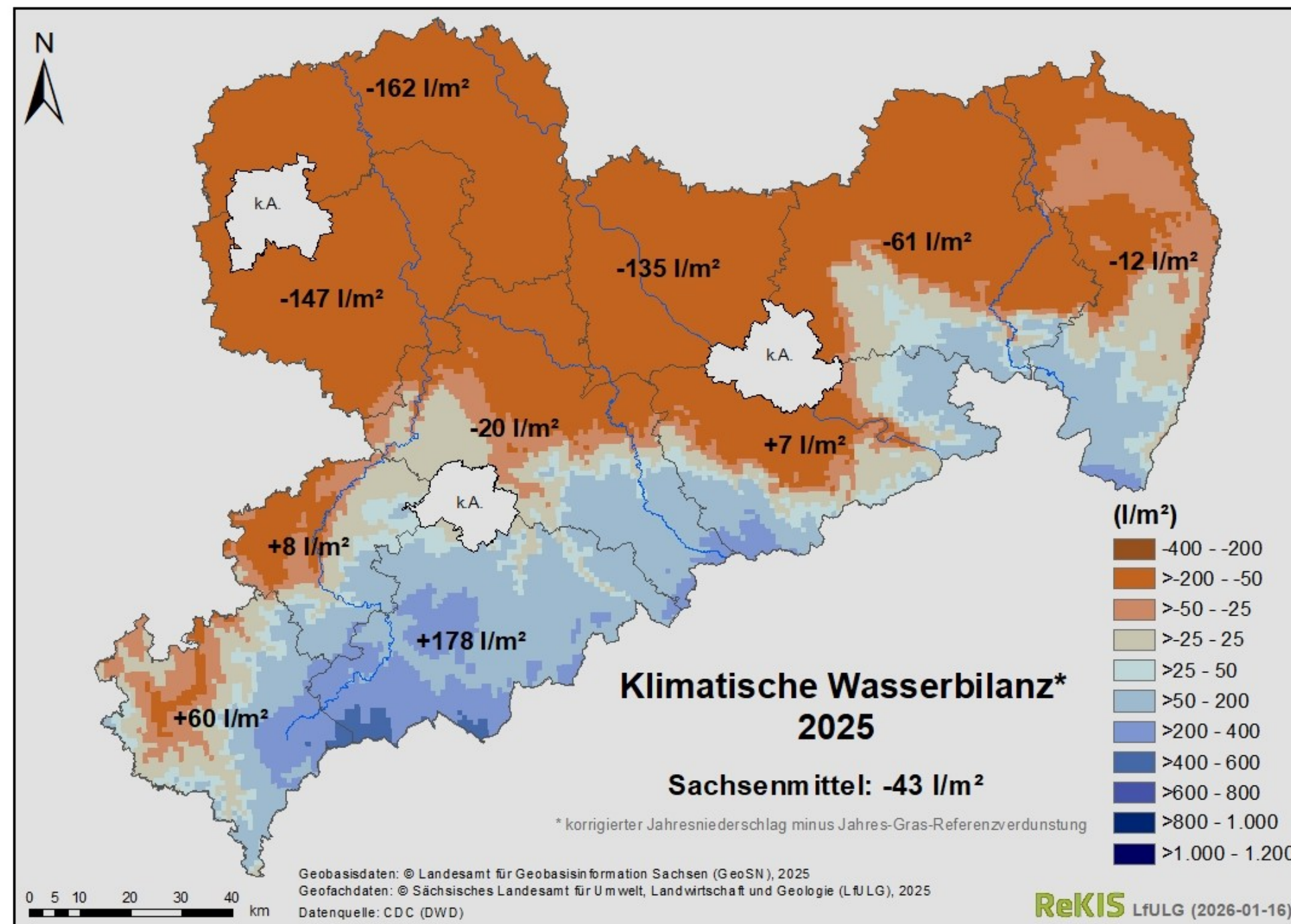
Sonnenscheindauer
+31 %
«extrem zu sonnenreich»

Niederschlag
-19 %
«viel zu niederschlagsarm»



Wetter – Witterung – Klima

Sachsen 2025: Bilanzierung atmosphärischer Bedingungen als Treiber im Wasserhaushalt



potentielles Wasserdargebot

Gewinn: Niederschlag

Verlust: potentielle Verdunstung

Bilanz: **klimatische Wasserbilanz**

2025: -43 l/m²

-256 l/m²!

Mittelwerte:

- 1961-1990: +213 l/m²
- 1991-2020: +192 l/m²
- 2014-2023: +100 l/m²

Wetter – Witterung – Klima

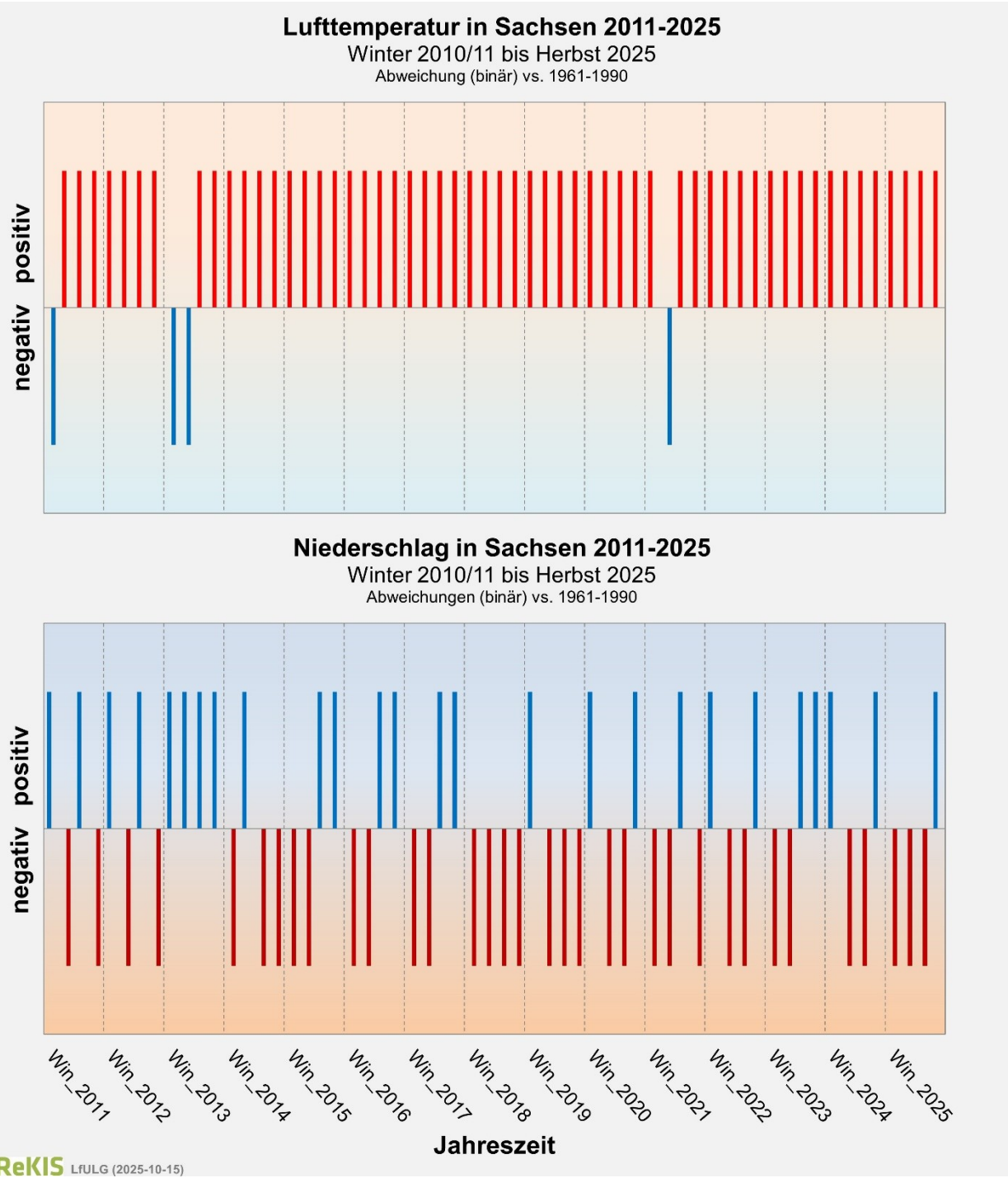
Sachsen 2025: klimatologische Einordnung vs. 1961-1990 (Klima-Referenzperiode)

Zeitbezug	Winter 2024/25			Frühjahr			Sommer			Herbst			
Lufttemperatur	+2,2K			+1,8K			+1,7K			+0,8K			
Niederschlag	-25%			-38%			-10%			+13%			
Sonnenstunden	36%			+46%			+23%			+4%			
Zeitbezug	Dez'24	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Lufttemperatur	+2,1K	+3,6K	+0,6K	+2,4K	+3,1K	-0,2K	+2,8K	+1,2K	+1,2K	+1,4K	+0,2K	+0,8K	+2,0K
Niederschlag	-30%	+15%	-64%	-49%	-51%	-19%	-36%	+71%	-56%	+47%	+35%	-41%	-70%
Sonnenstunden	+43%	+7%	+54%	+76%	+51%	+25%	+42%	-10%	+37%	+23%	-38%	+39%	+78%
Zeitbezug		Jahr											
Lufttemperatur		+1,6K											
Niederschlag		-19%											
Sonnenstunden		+31%											

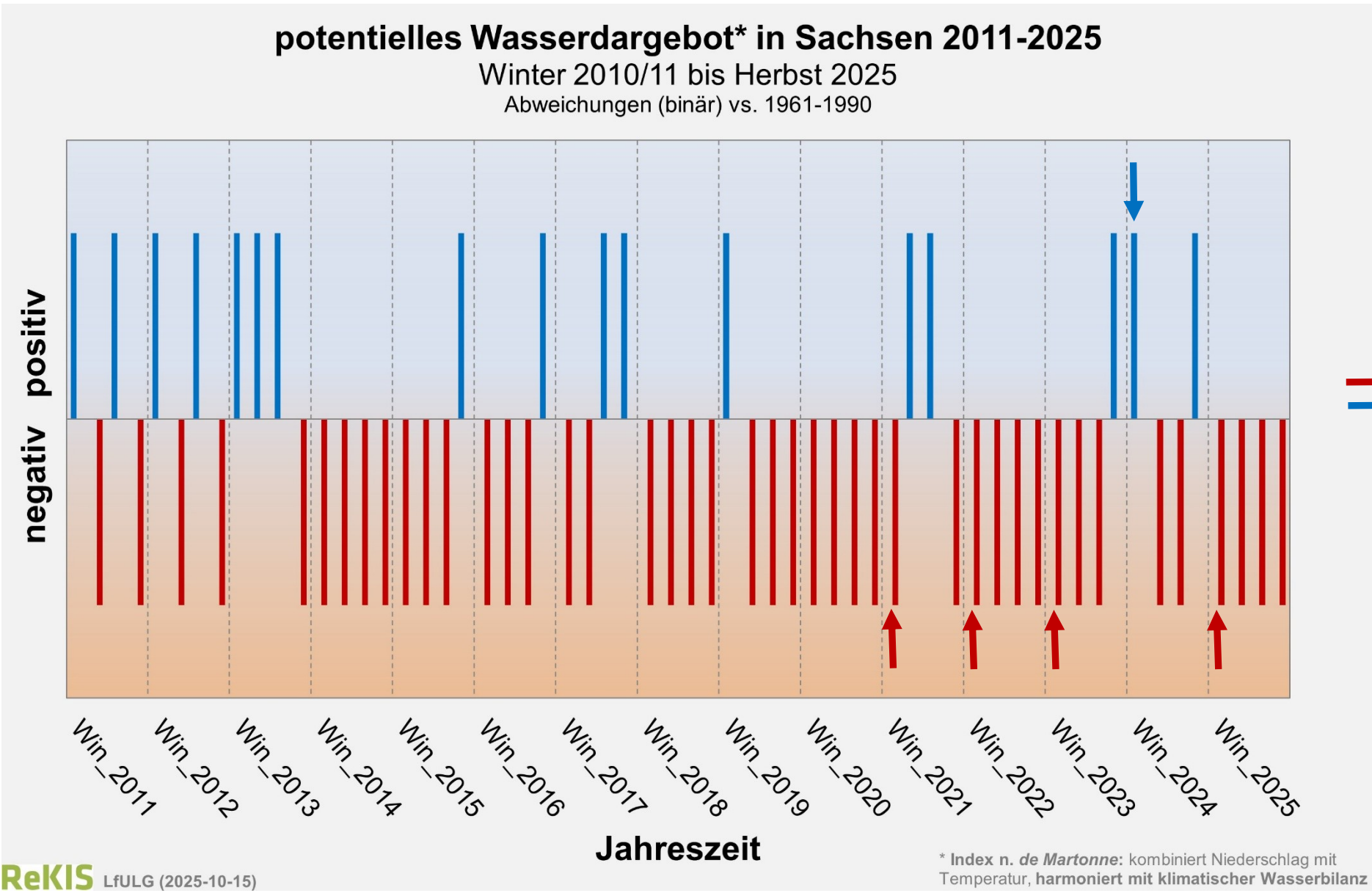
Lufttemperatur:								
Perzentil (%)	5	10	20	80	90	95		
Eigenschaft	extrem zu kalt	viel zu kalt	zu kalt	zu warm	viel zu warm	extrem zu warm		
Niederschlag:								
Perzentil (%)	5	10	20	80	90	95		
Eigenschaft	extrem zu niederschlagsarm	viel zu niederschlagsarm	zu niederschlagsarm	zu niederschlagsreich	viel zu niederschlagsreich	extrem zu niederschlagsreich		
Sonnenstunden:								
Perzentil (%)	5	10	20	80	90	95		
Eigenschaft	extrem zu sonnenarm	viel zu sonnenarm	zu sonnenarm	zu sonnenreich	viel zu sonnenreich	extrem zu sonnenreich		

Wetter – Witterung – Klima

Abfolge Jahreszeiten: Winter 2010/11 bis Herbst 2025



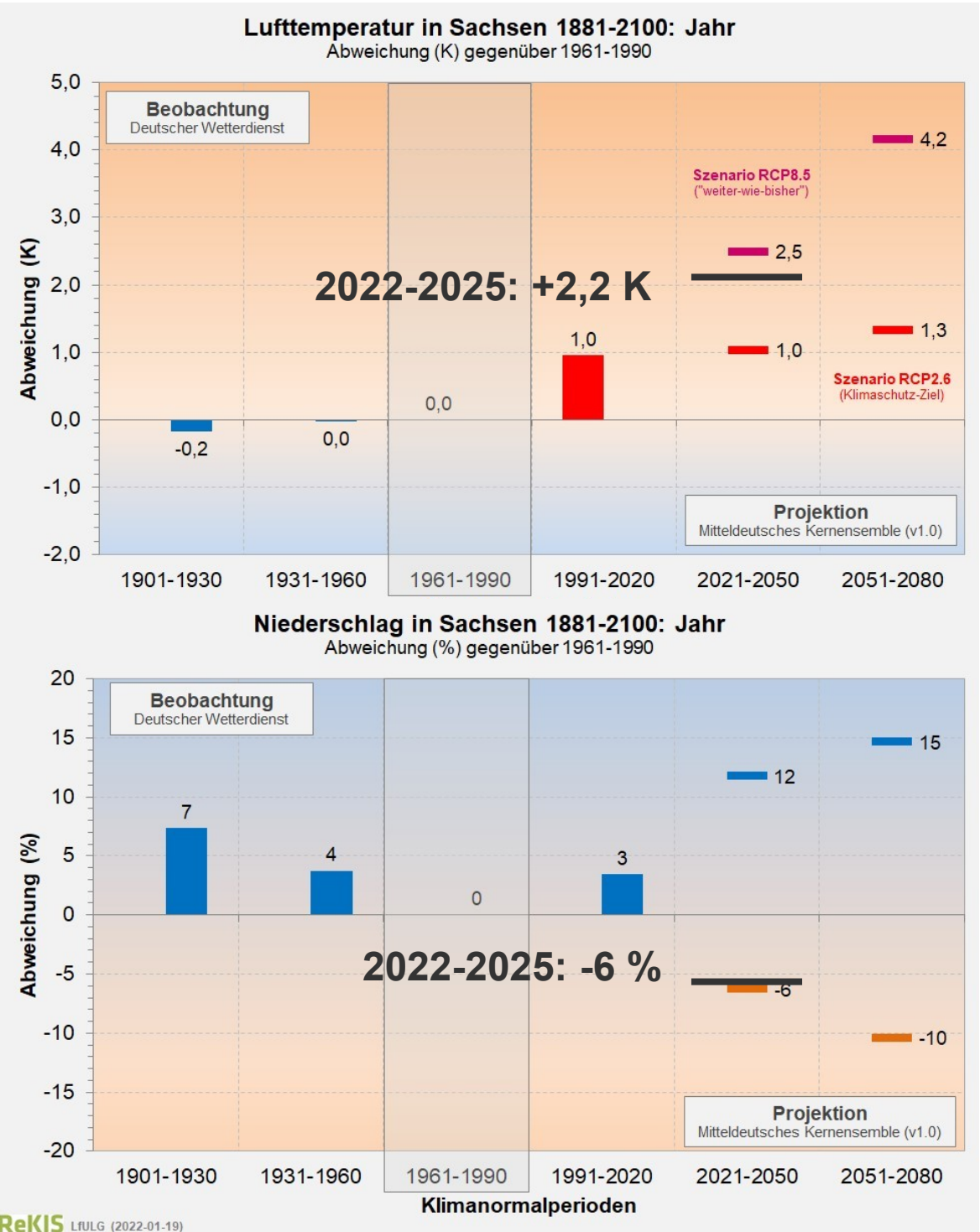
Trockenheitsmaß (harmoniert mit potentielltem Wasserdargebot)



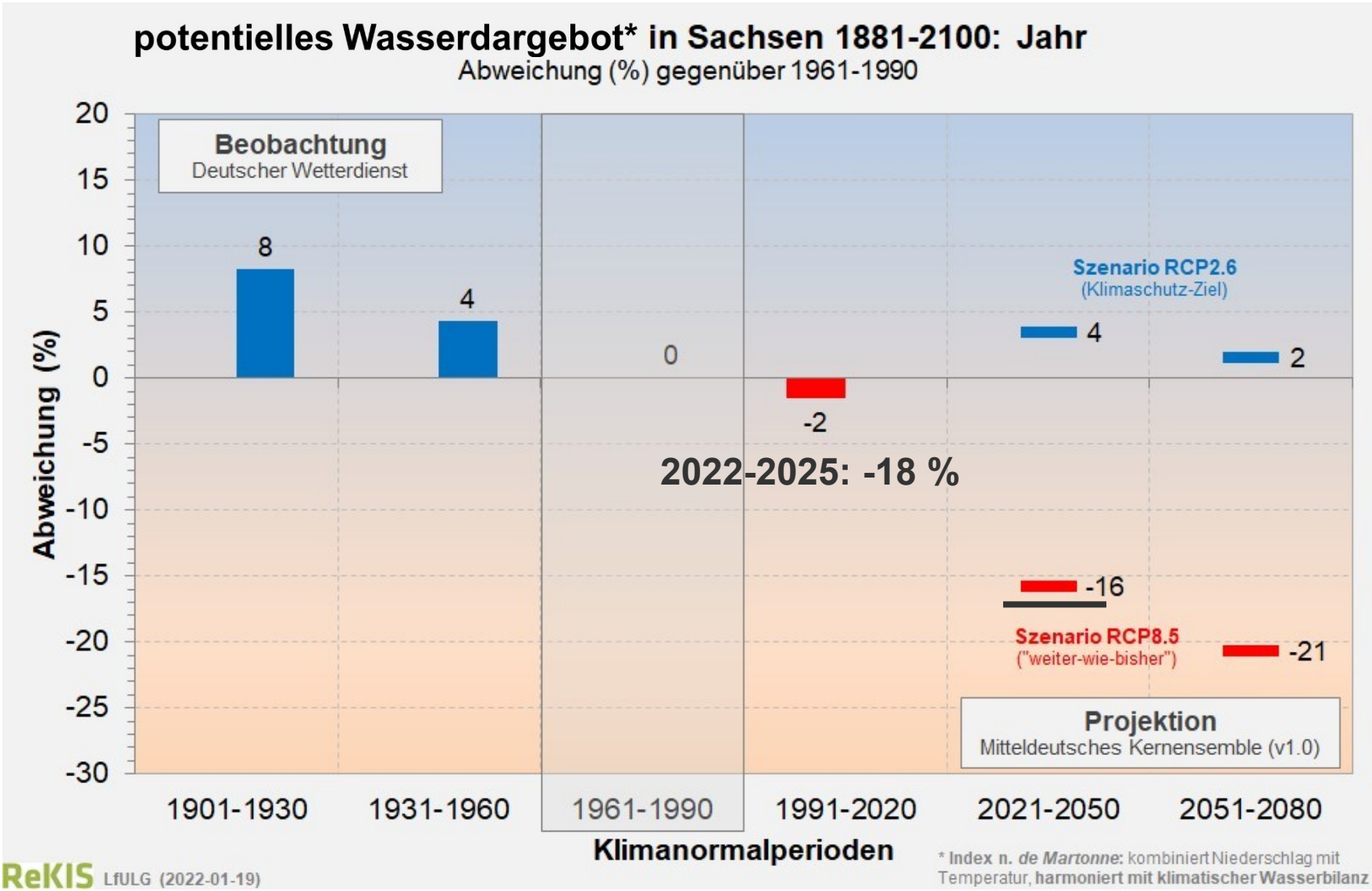
⇒ Winter

Wetter – Witterung – Klima

Abfolge Klimanormalperioden: 1901/30 bis 2051/80



Trockenheitsmaß (harmoniert mit potentielltem Wasserdargebot)



Wetter – Witterung – Klima

Jahreszeitenvorhersage Sachsen 2026
(Abweichung 3-Monatsmittel vs. 1991-2020)

Winter/Frühjahr (Februar, März, April)

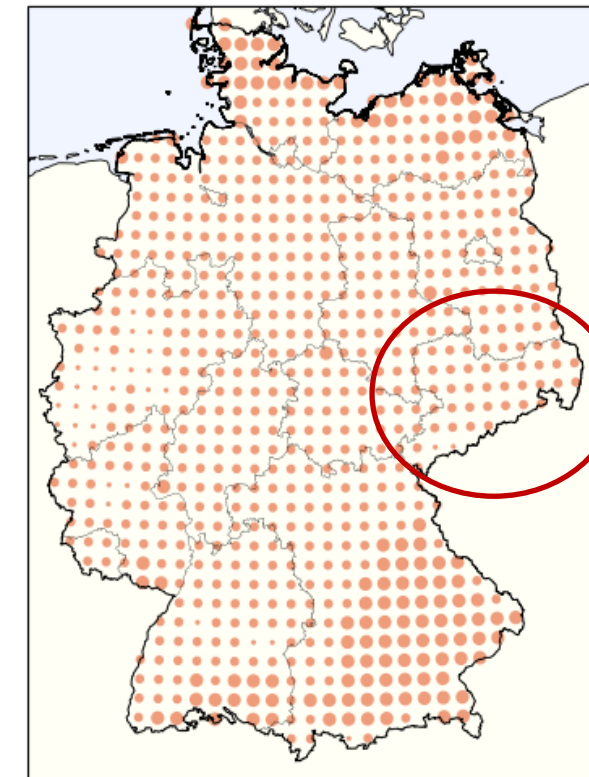
**wärmer & leicht unterdurchschnittlicher
Niederschlag**

Temperatur: +0,5 °C bis +1,5 °C
Niederschlag: -20 % bis +10 %

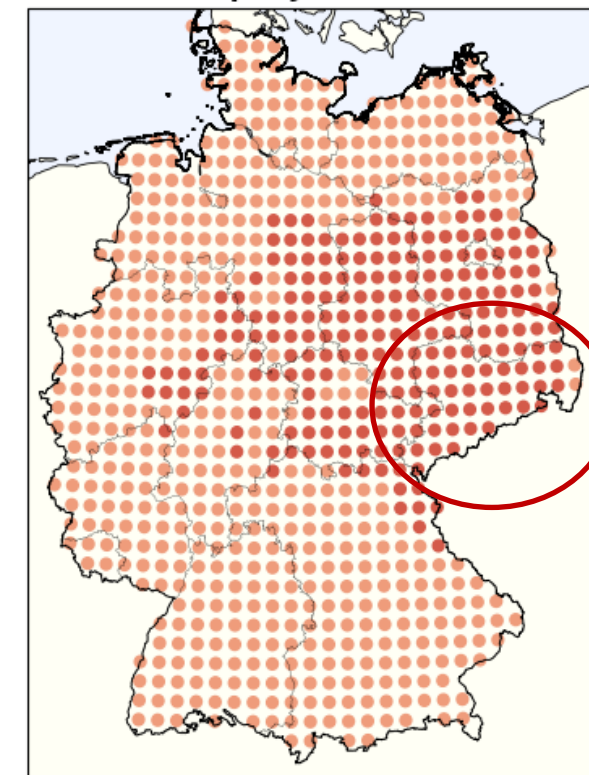
Vegetationsperiode I (April, Mai, Juni)

Temperatur

Feb - Apr 2026

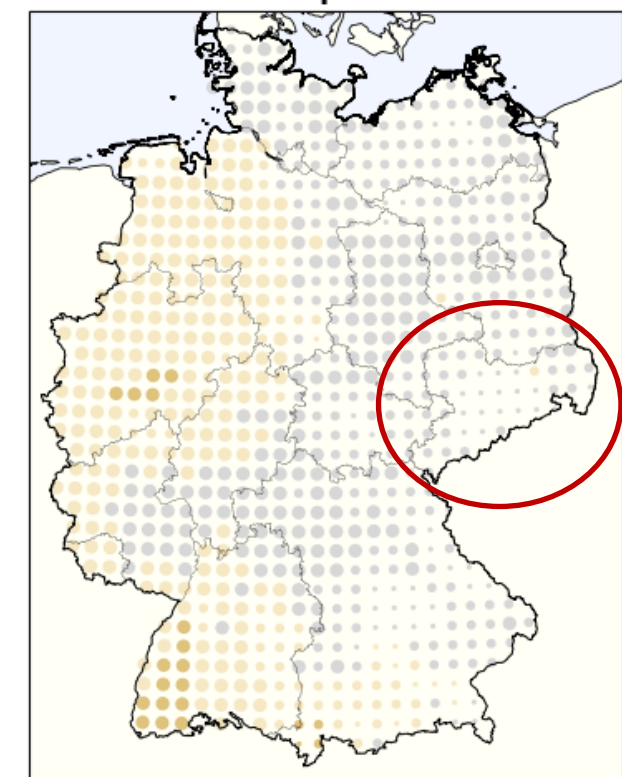


Apr - Jun 2026

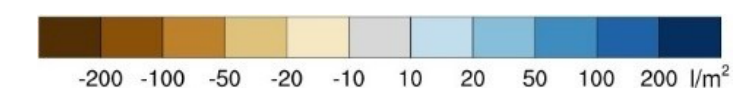
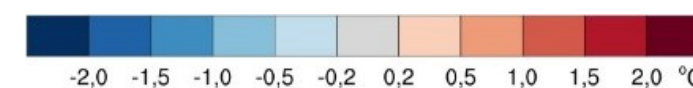
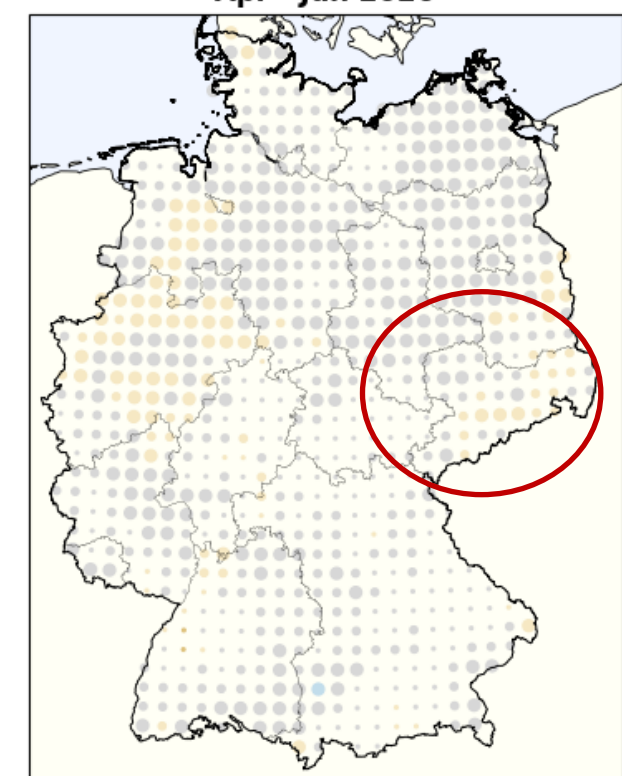


Niederschlag

Feb - Apr 2026

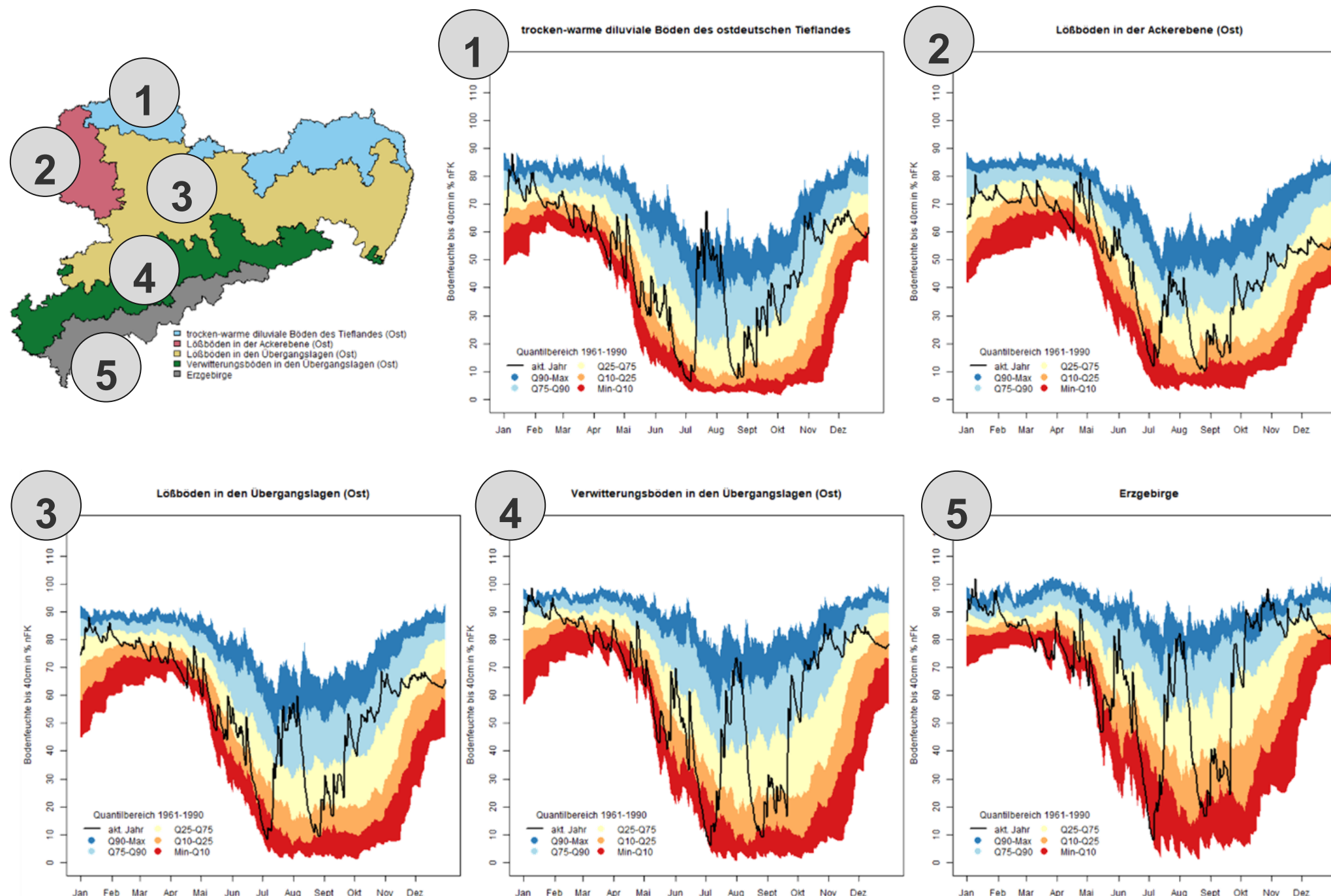


Apr - Jun 2026



Ressource Wasser

Außergewöhnliche Bodenwasserspeicherdefizite im Frühling und am Jahresende



I In den **oberen Bodenschichten** folgten die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers in den Sommermonaten den überdurchschnittlichen und unterdurchschnittlichen Niederschlagsverhältnissen (vgl. Abb.)

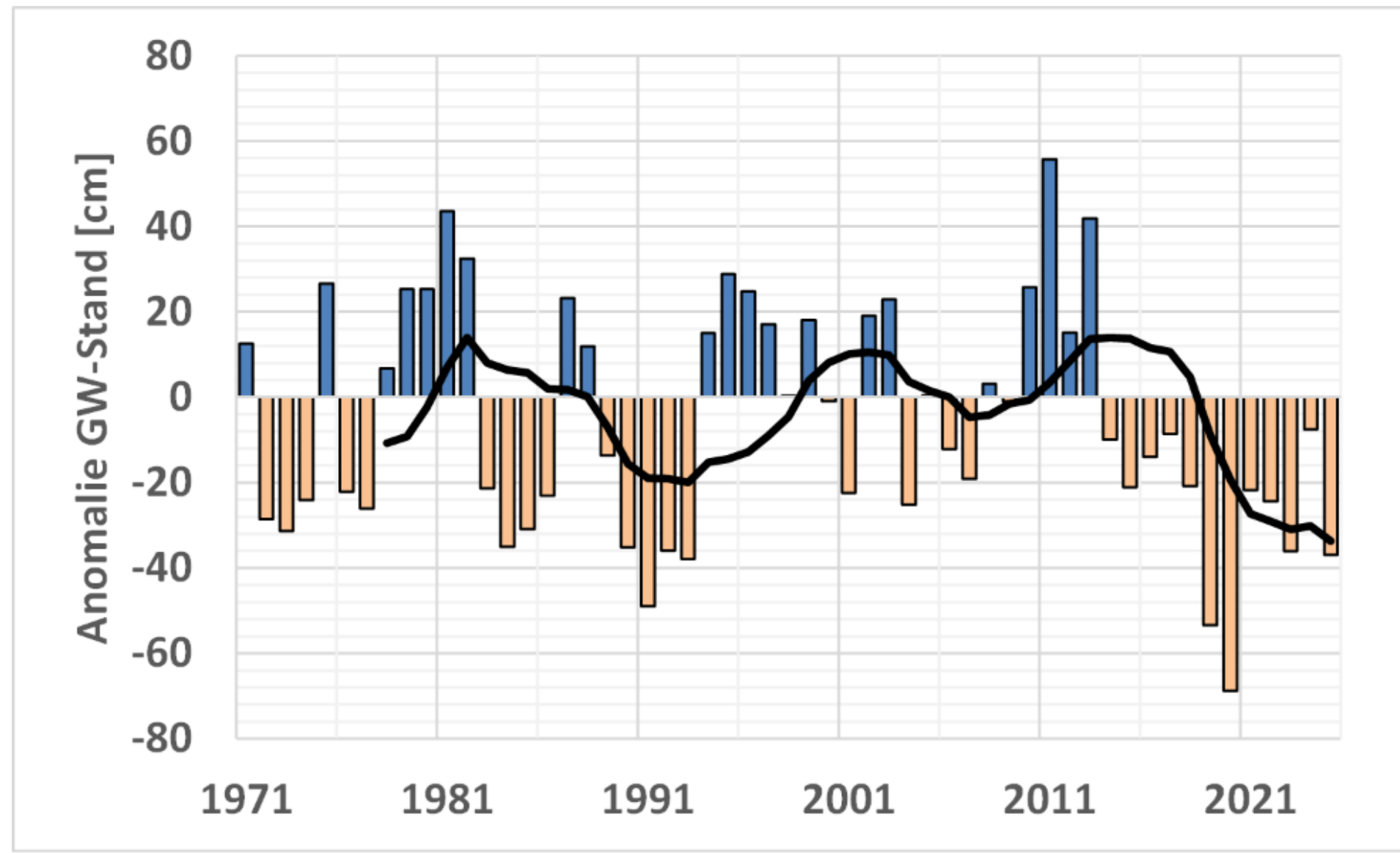
I Aufgrund der sehr hohen Bodenwasserspeicherdefizite konnte an der Lysimeterstation **Brandis** auf den **schweren Lössböden** das **elfte Jahr in Folge keine Sickerwasserbildung** beobachtet werden.

Abb.: Modellerte Bodenfeuchte (Bodentiefe 0 bis 40 cm) in den Bodenklimaräumen Sachsens.

Datengrundlage: www.rekis.org, Bodenfeuchteampel Land

Ressource Wasser

Grundwasserstände lagen zum zwölften Mal in Folge unter dem vieljährigen Mittel

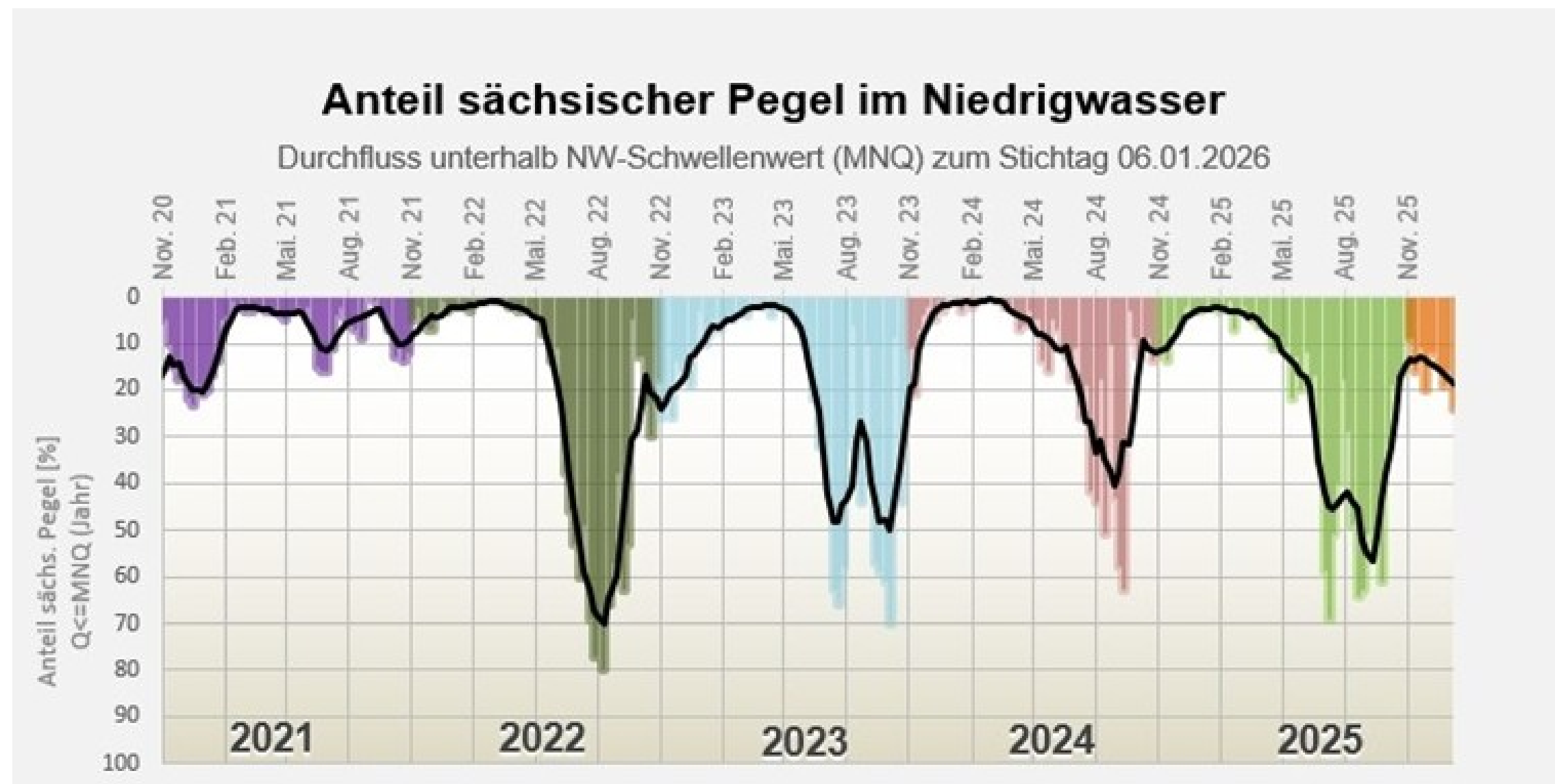


Das **aktuelle Grundwasserdefizit**, das seit 1971 bislang nur von den Jahren 2020, 2019 und 1991 übertroffen wurde, **wird sich durch anhaltende Trockenheit im Winter 2025/26 voraussichtlich in 2026 weiter verschärfen.**

Abb.: Anomalie des Jahresmittelwertes des Grundwasserstandes im Landesmittel von Sachsen mit einem 8-jährig gleitenden Mittelwert.

Ressource Wasser

Das Abflussjahr 2025 zählt mit Blick auf die Wasserführung der Fließgewässer zu den trockensten der vergangenen zehn Jahre

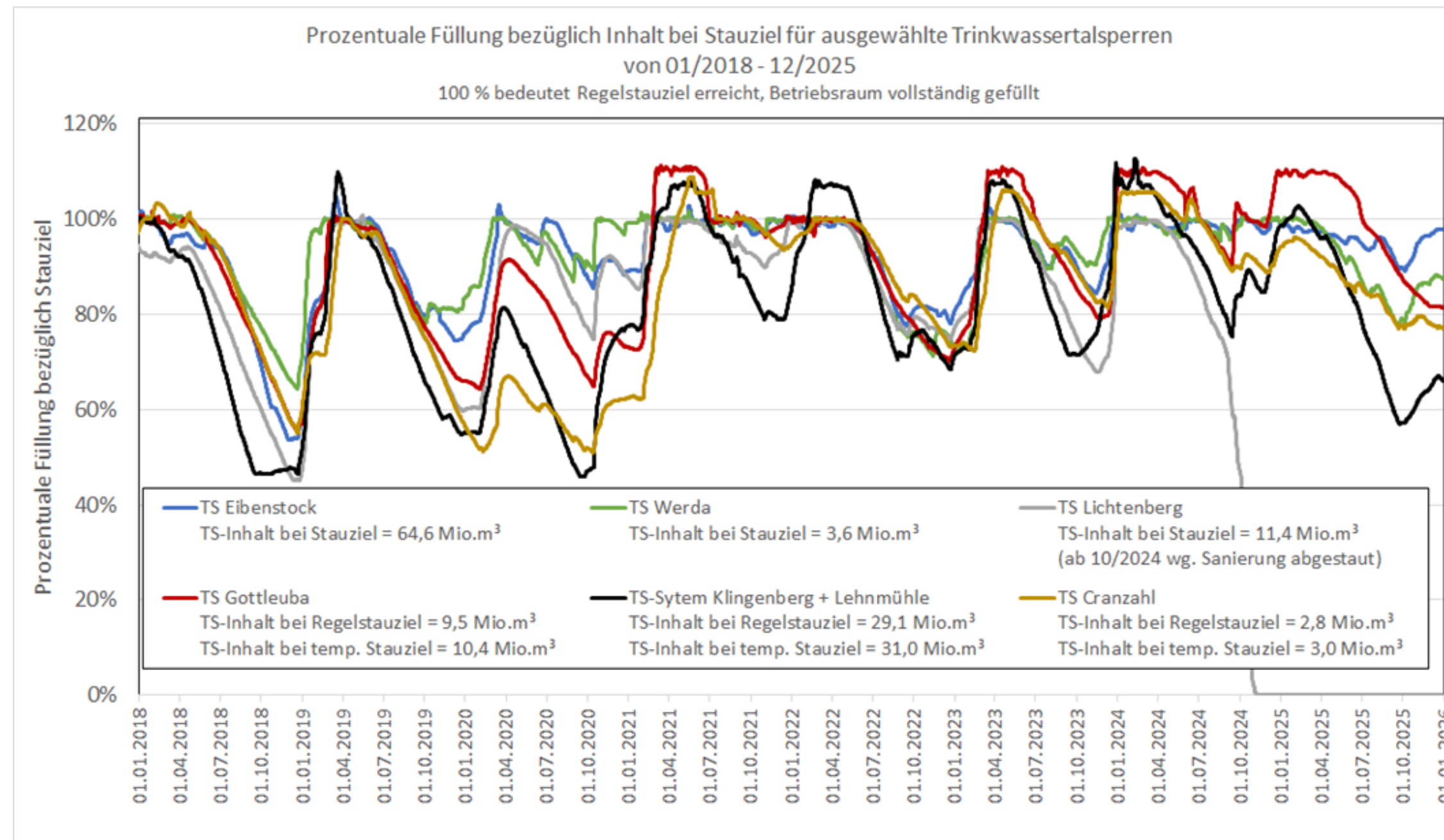


Die **Jahresdurchflüsse** lagen **vielfach bei nur 30 bis 70 Prozent des Mittelwertes**, mit einem ausgeprägten Niedrigwasser insbesondere im Sommer.

Abb.: Entwicklung des Anteils der Pegel mit Niedrigwasserführung seit dem Abflussjahr 2021 bis zum Stichtag 06.01.2026. Ist der Durchfluss an einem Pegel unterhalb MNQ(Jahr), so liegt dieser im Niedrigwasserbereich.

Ressource Wasser

Unterdurchschnittlichen Zuflüsse zu den Talsperren

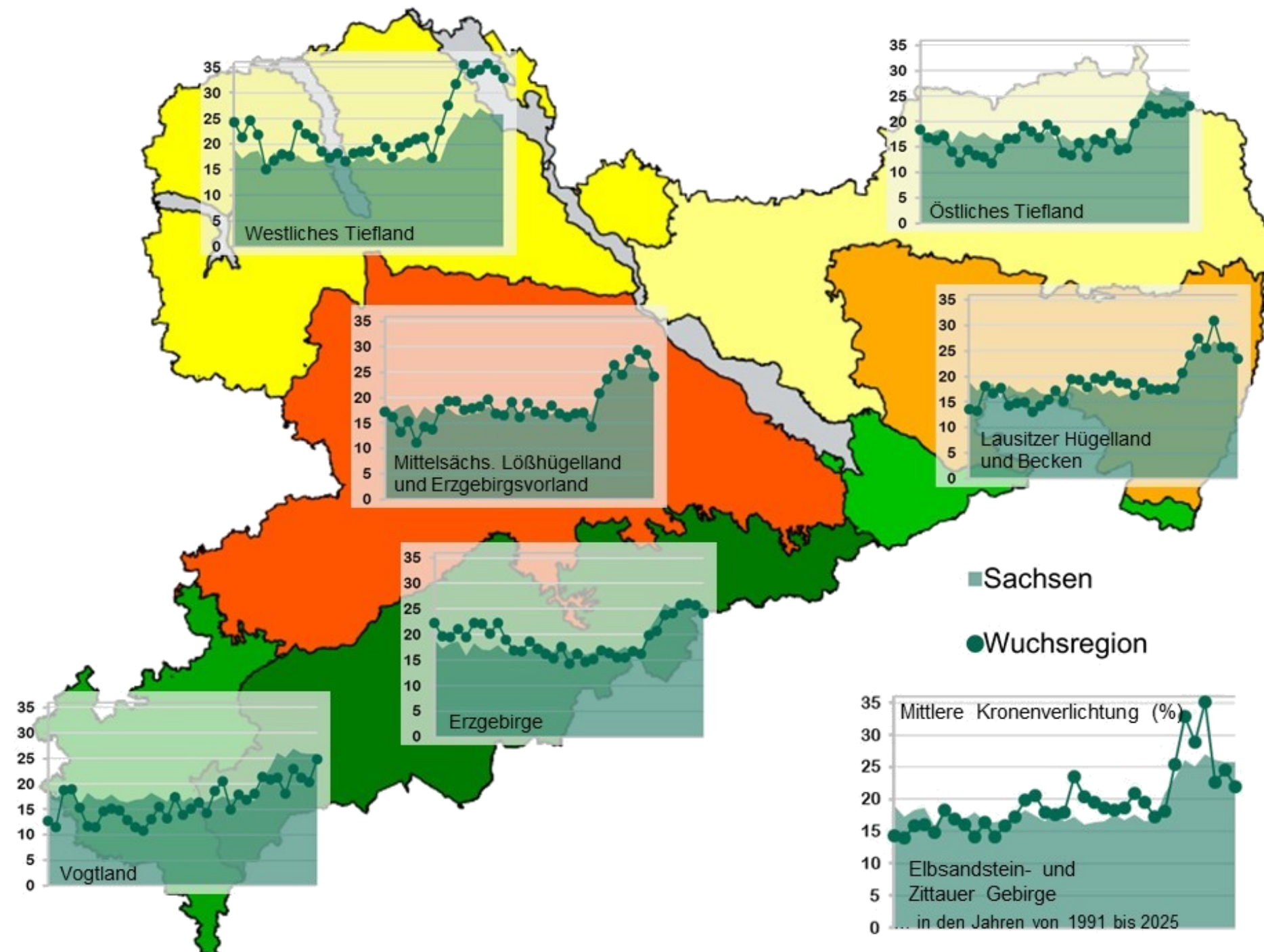


Vielerorts reichten die **Zuflüsse in den Wintermonaten nicht aus, um die regulären Stauziele beziehungsweise temporären Stauziele zu erreichen**. Ab Mai kompensierten die Zuflüsse zu den Stauanlagen zudem nicht mehr die Abgaben; die Füllung der Stauanlagen wies eine fallende Tendenz auf. Ab Mitte September stiegen die **Füllstände der Stauanlagen** wieder langsam an, **erreichten jedoch vielerorts nicht die Füllstände zu Beginn des Jahres**.

Abb.: Prozentuale Füllung ausgewählter Trinkwassertalsperren in den Jahren 2018 bis 2025.

Wald und Forstwirtschaft

Mittlere trockenheitsinduzierte Kronenverlichtung verbleibt auch 2025 in allen Regionen auf hohem Niveau

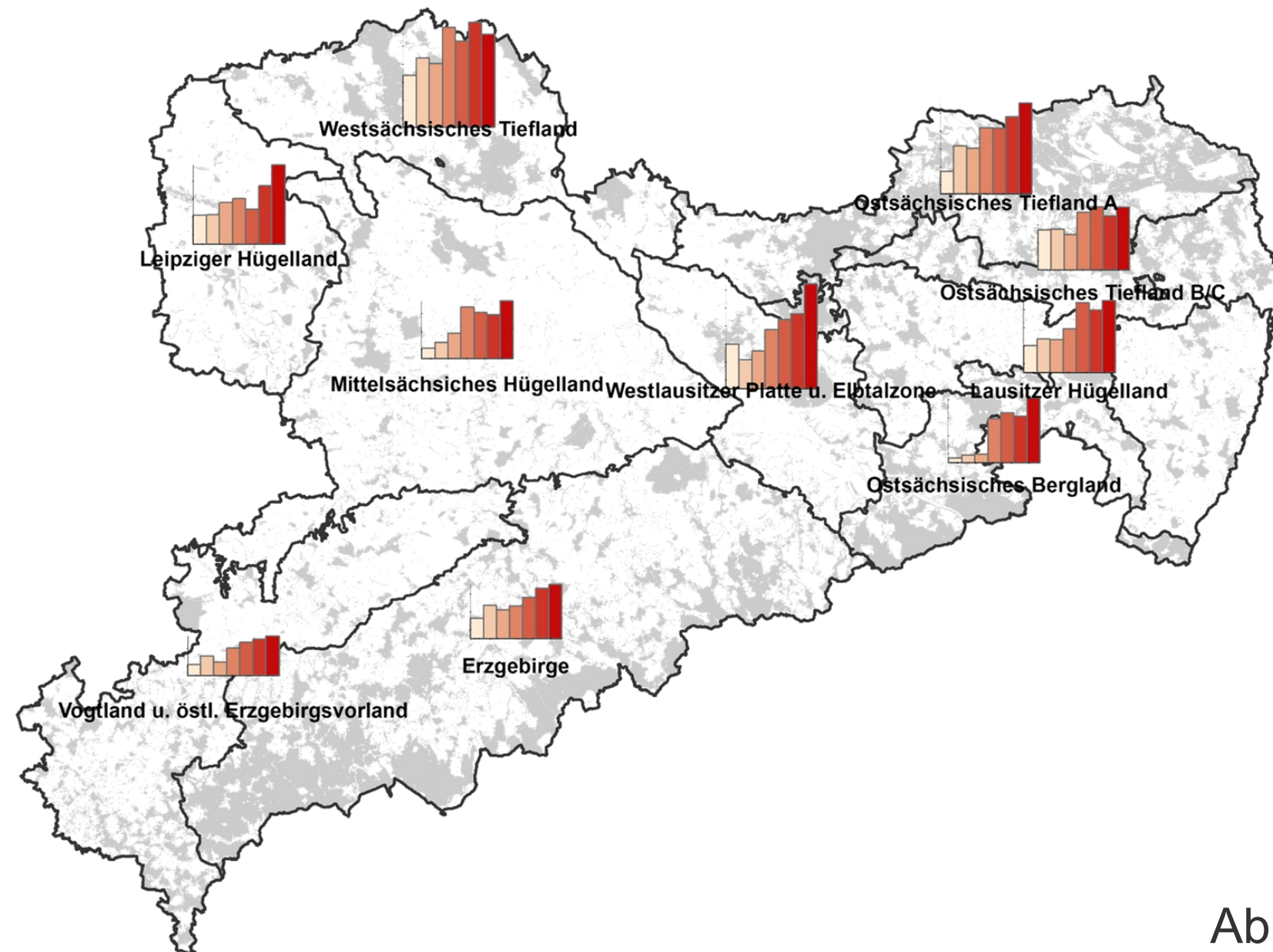


- I Bei baumartenspezifischer Betrachtung ist 2025 besonders der **Vitalitätszustand der Eichen** - mit 74 % deutlich geschädigter Individuen - **als kritisch zu bewerten**
- I Die **deutlichste Verschlechterung** bzgl. des Kronenzustandes wurde **bei der Baumart Kiefer** beobachtet

Abb.: Veränderung der mittleren Kronenverlichtung (%) von 1991 bis 2025 in den sächsischen Wuchsregionen (Punktlinie) im Vergleich zum Landestrend (Fläche).

Wald und Forstwirtschaft

Waldbrand und Kalamitäten

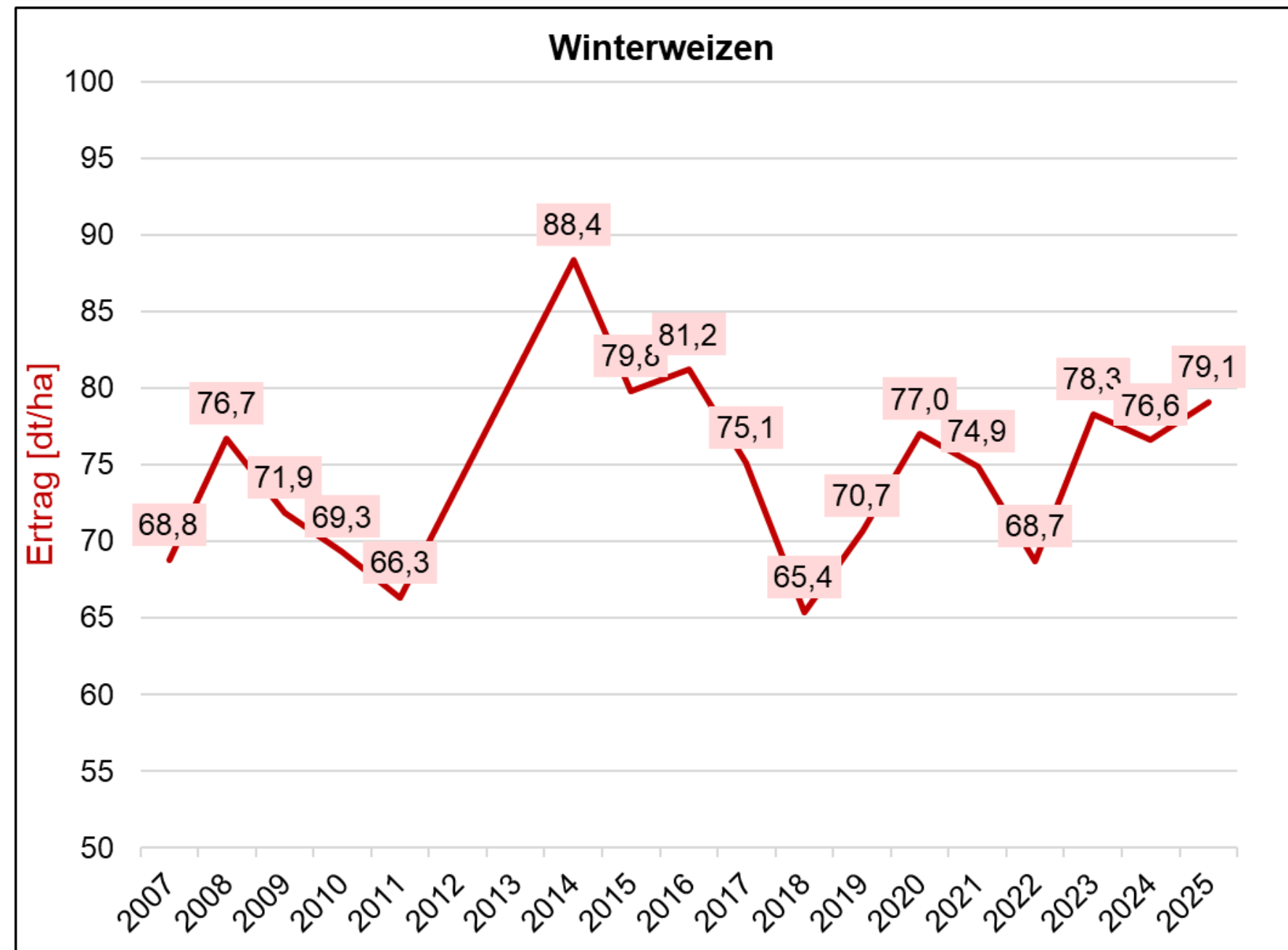


- I **Waldbrand in der Gohrischheide** Anfang Juli war mit einer Fläche von 2.110 ha (inkl. Bundeswald) der **größte dokumentierte Flächenbrand auf sächsischem Territorium seit den 1980er-Jahren**
- I Die 2018 begonnene **Massenvermehrung des Buchdruckers** kann als **beendet** bezeichnet werden, was sowohl aus den Fangzahlen des Monitorings als auch aus den registrierten Schadholzmengen ersichtlich wird

Abb.: Entwicklung des dekadischen Mittels der Anzahl von Tagen/Jahr mit hoher bzw. sehr hoher Waldbrandgefährdung (FWI-Stufen 4+5) in 10 Regionen Sachsens (Datengrundlage: Deutscher Wetterdienst)

Landwirtschaft

Das Erntejahr 2025 brachte bei den Ackerkulturen und im Grünland in Sachsen überwiegend gute Erträge

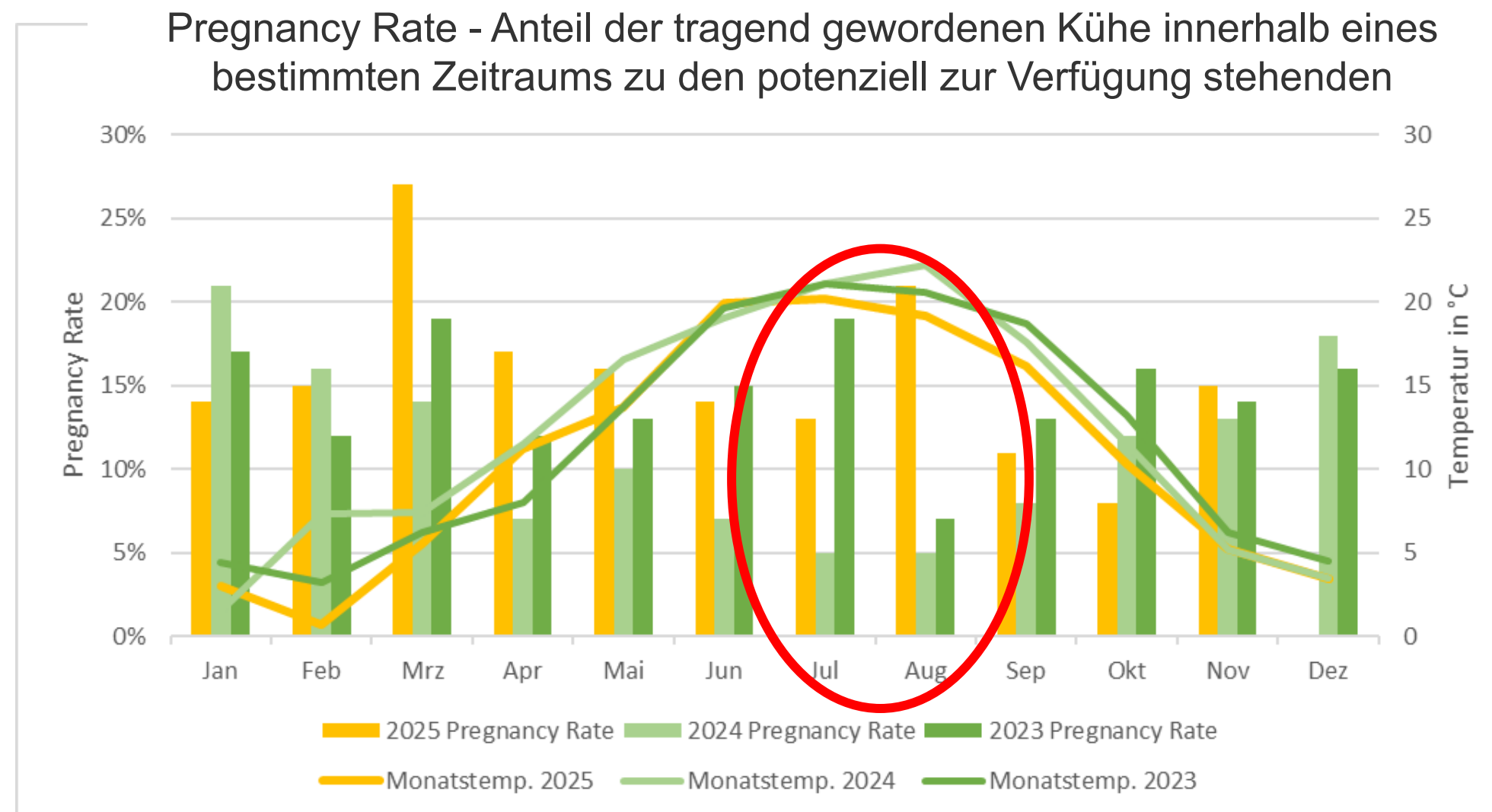


- I Das **Jahr 2025** zeigt, dass ein zu knappes Niederschlagsdargebot mit längeren Trockenphasen im Frühjahr agronomisch vorteilhaft sein kann, sofern Niederschläge zur richtigen Zeit fallen, und **unterstreicht die Bedeutung der Wasserspeicherfähigkeit des Bodens**
- I Aus Sicht des **Pflanzenschutz** zeigt sich das Jahr 2025 **ohne größere Kalamitäten**

Abb.: Mittlerer Kornenertrag (inkl. Trendlinie) von Winterweizen in Sachsen in den Jahren 2007 bis 2025 (2025: Vorschätzung 10/2025, Datenquelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen)

Landwirtschaft

Günstigere Bedingungen aus Sicht der Tierhaltung, ungünstige Bedingungen aus Sicht des Futterbaus



- I **Reproduktionsleistung der Milchkuhherde in 2025 durch weniger Einbußen** gekennzeichnet als 2024
- I Aus Sicht der **Grünlandbewirtschaftung** war das Jahr 2025 in Christgrün (Vogtland) erneut durch eine ausgeprägte Trockenperiode im Juli gekennzeichnet. **Sommerliche Futterlücke** musste durch Zufütterung oder durch Nutzung zusätzlicher Weideflächen überbrückt werden.

Abb.: Entwicklung der Pregnancy Rate in der Milchkuhherde des Lehr- und Versuchsguts Köllitzsch im Vergleich zu den Monatsdurchschnittstemperaturen der Wetterstation in Köllitzsch in den Jahren 2023 bis 2025.

Wein- und Gartenbau

Witterungsbedingter Trockenstress, sowie erhebliche Ernte- und Bewirtschaftungerschwernisse infolge intensiver Niederschläge

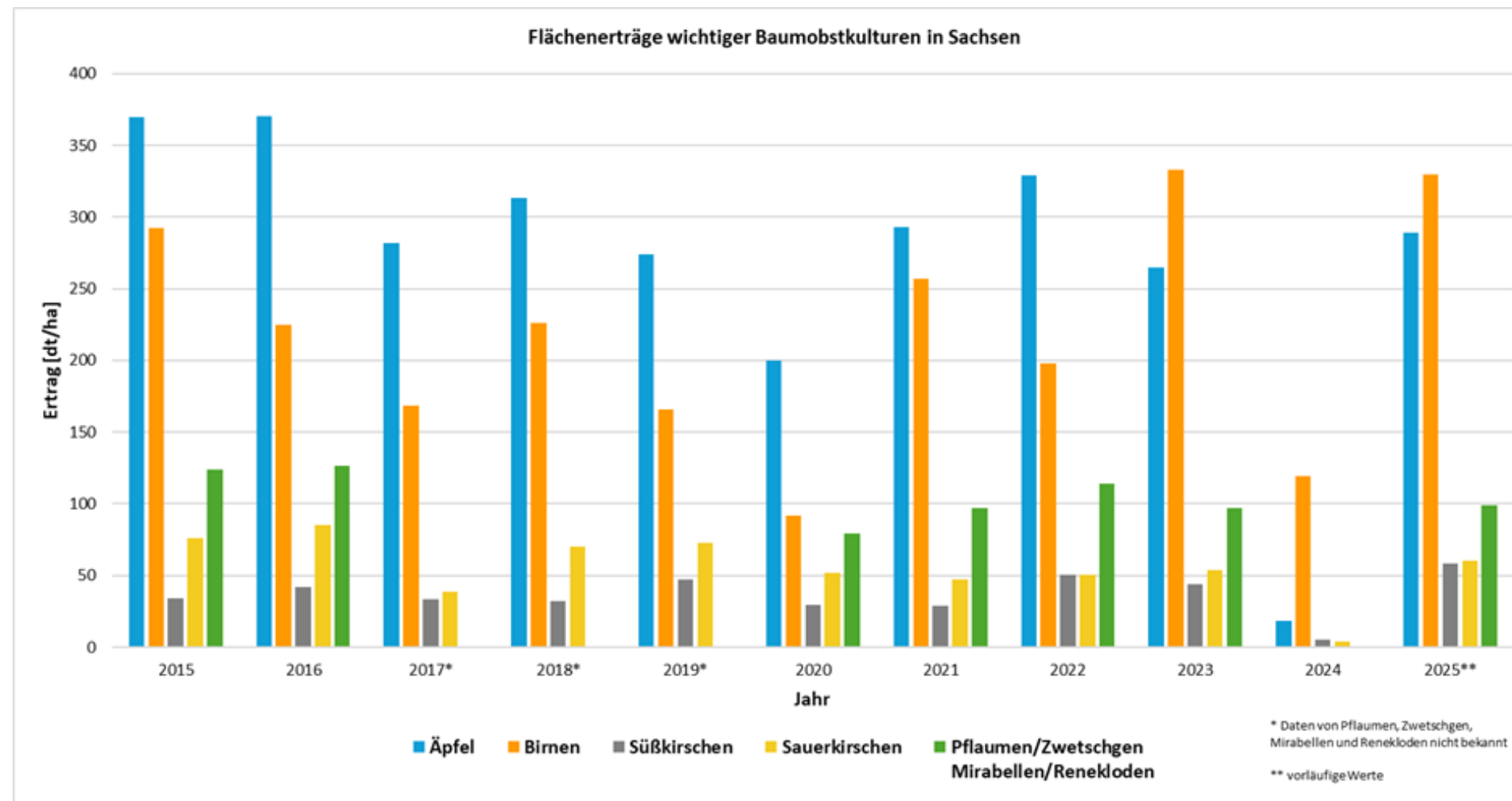
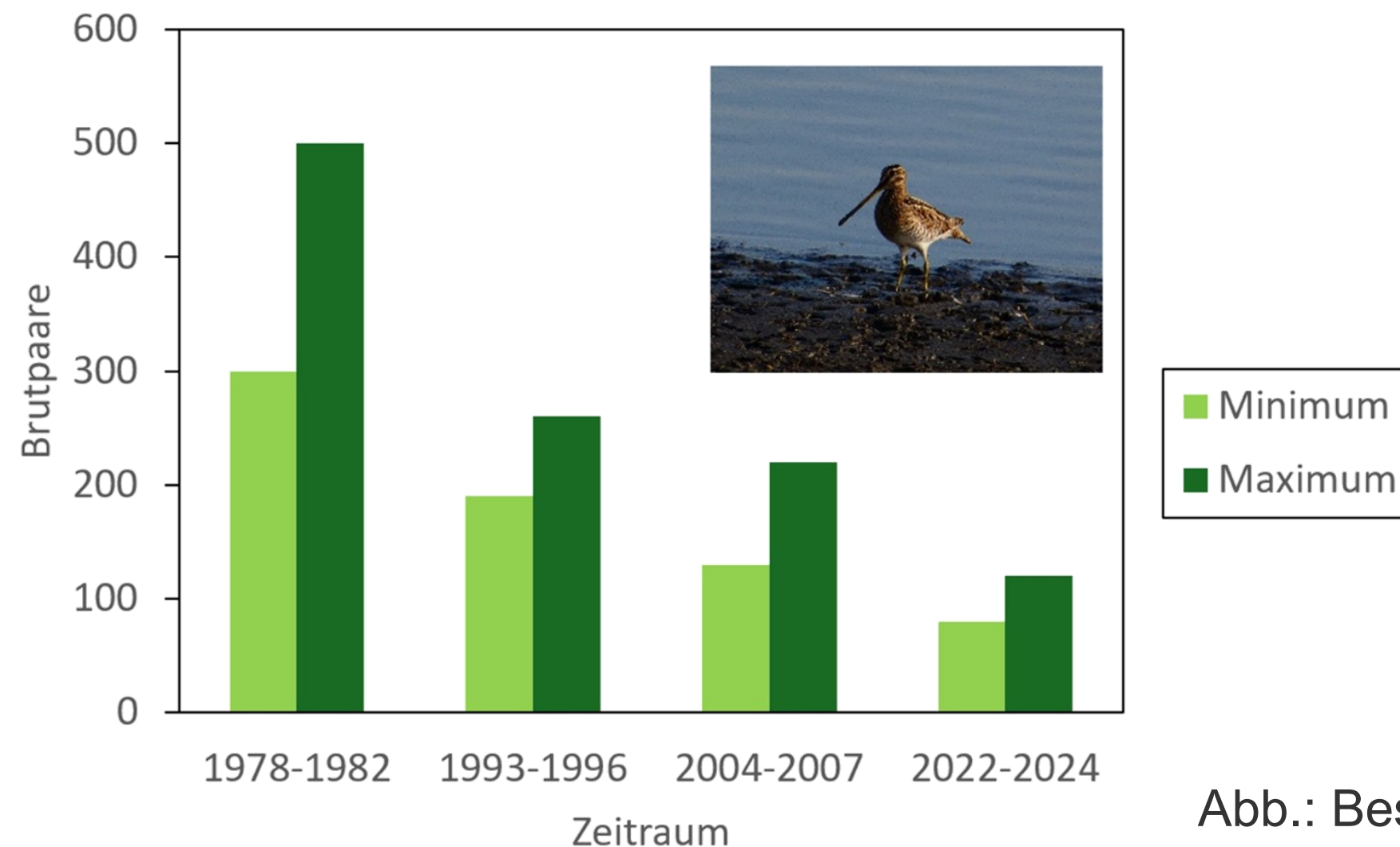


Abb.: Flächenerträge der wichtigsten Baumobstkulturen in Sachsen (dt/ha) (Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen)

- I Aufgrund der **ausgeprägten Trockenheit im Frühjahr** war bis in den Sommer hinein eine **Zusatzbewässerung** in den gemüsebaulichen Kulturen, im Obstbau, sowie lokal im Weinbau notwendig
- I Im Jahr **2025** zeigte sich nach dem Spätfrostereignis im Jahr 2024 ein **starker Fruchtbehang beim Apfel**
- I **Intensive Niederschläge im Juli** erschwerten die **Ernte** und die Bestellung der Felder erheblich, sodass die **Bearbeitung der Felder und die rechtzeitige Ernte der Kulturen teils deutlich erschwert wurden bzw. unmöglich waren**

Naturschutz

Arten und Lebensräume kühler sowie feuchter bis nasser Standorte besonders gefährdet



Starke Bestandsrückgänge zeigt z. B. die Bekassine (*Gallinago gallinago*), ein Brutvogel feuchter Lebensräume, der in Sachsen vom Aussterben bedroht ist. Auch das **Verbreitungsgebiet verkleinerte sich erheblich**. Kam die Art im Zeitraum 1993 bis 1996 noch in 18 % aller Messtischblattquadranten als Brutvogel vor, so waren es 2004 bis 2007 noch 13 % und 2022 bis 2024 nur noch 7 %.

Abb.: Bestandsentwicklung der Bekassine (*Gallinago gallinago*) in Sachsen. Dargestellt sind die Ergebnisse von vier landesweiten Kartierungen, wobei sich die tatsächliche Zahl der Brutpaare im jeweiligen Zeitraum zwischen dem Minimum und dem Maximum bewegte (Datenquelle: Förderverein Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz e. V. & LfULG, Foto: Archiv Naturschutz LfULG, I. Schandl)

Luftqualität

Höhere Jahresmittel bei PM₁₀ und NO₂, sowie geringere Ozonbelastung haben hauptsächlich meteorologische Ursachen

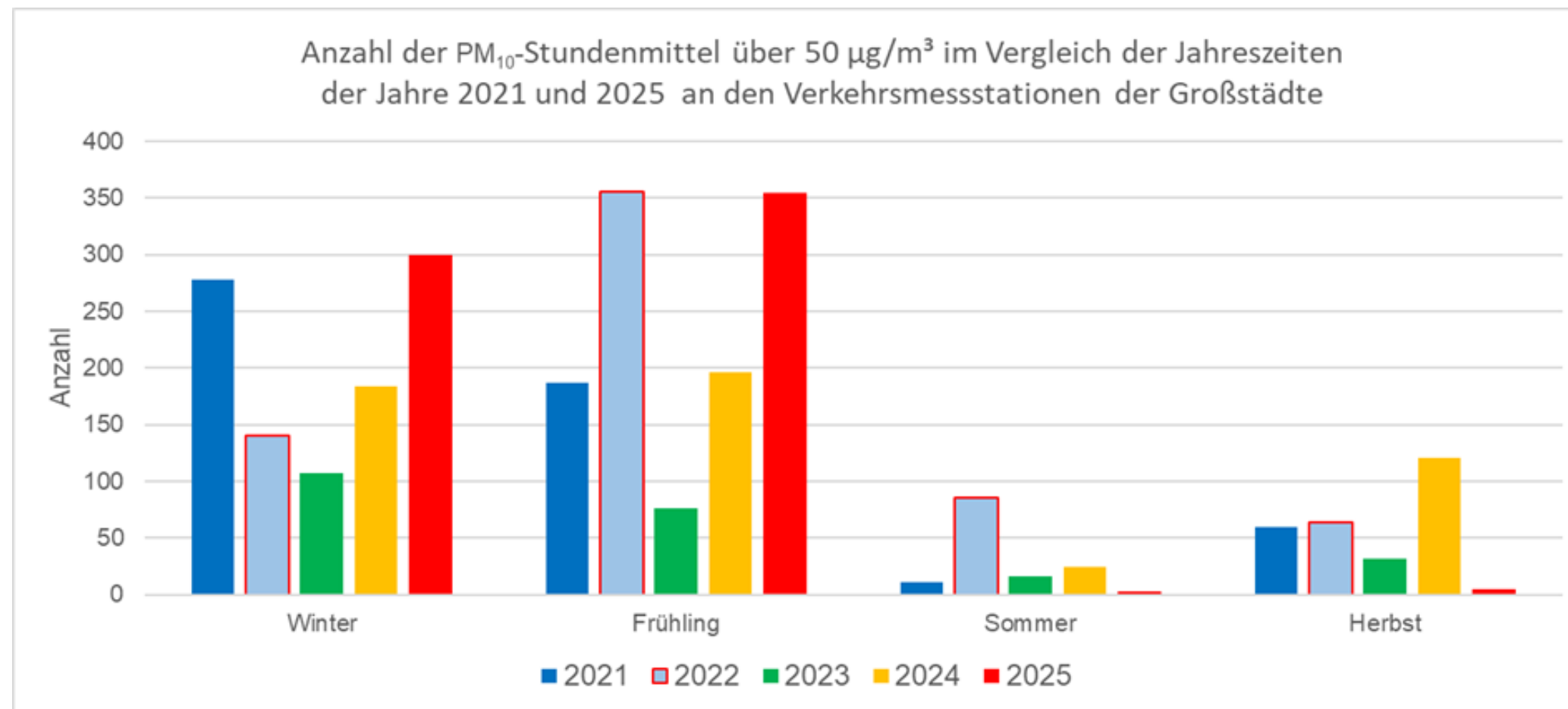


Abb.: Anzahl der PM₁₀-Stundenmittelwerte über 50 µg/m³ im Vergleich der Jahreszeiten der Jahre 2021 bis 2025 an den Verkehrsmessstationen der Großstädte mit stündlich online gemeldeten Werten.

- I **Fast alle höheren PM₁₀-Stundenmittelwerte traten in den Winter- und Frühjahrsmonaten auf. Diese beiden Jahreszeiten waren 2025 deutlich zu trocken und hatten überdurchschnittlich viele Sonnenstunden**
- I **Ozonbelastung im Sommer 2025 lag unter dem Niveau der Vorjahre. Diese eher moderate Belastung im Jahr 2025 könnte neben günstigeren meteorologischen Bedingungen auch auf eine Reduzierung der Emissionen von Vorläufersubstanzen zurückzuführen sein**

Wetter trifft Klima – Jahresrückblick 2025

Pressegespräch, 21. Januar 2026

Licht und Schatten lagen eng beieinander

2025 war kein Jahr der Extreme, aber geprägt von Gegensätzen

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Fachbeitrag, Thesen und Vorträge unter:

<https://lsnq.de/wtk2025>